Wiesbadener Canblatt.

"Zagblatthand".

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgend bis 7 Uhr abenda, aufer Countags.

Angeigen-Aunahme: Gur bie Abend-Ausg. bis 191ther Abreilung bes Wiesbadener Lagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lühom 6202 u. 6203. Tagen und Michen wird teine Gerolbe überna

Sonntag, 15. Oktober 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 498. . 64. Jahrgang.

Eine Wende im fernen Often?

Bon einem der beften Renner der japanischen Bolitif wird uns geichrieben;

Die Ereigniffe auf ben Rriegsichauplagen nehmen naturgemäß unser Interesse so seriegsschauplagen nehmen naturgemäß unser Interesse so sehr in Anspruch, daß daneben alles andere in den Hintergrund tritt, und doch sind die Ereignisse, die sich sekt im fernen Osten abspielen, von so weittragender Bedeutung, daß es sich lohnt, ihnen einige Ausmerksamkeit zuzuwenden. Der Ricktrick des Kabinetts Ofuma und die Ernennung des Grafen Terauchi jum japanischen Ministerpräsidenten bedeuten nichts weniger als einen Umfomung pölligen der iabanifchen Bolitif.

Befanntlich war das Ministerium Ofuma nach dem großen Flottenffandal ans Ruber gekommen, durch den die fonservative Partei aufs ichwerste kompromittiert war. Of uma und sein Auhenminister Baron Kato standen vollständig unter englischem Einfluß, und bezeichnenderweise wurde Kato in japanischen Zeitungen ganz offen englischer als Sir Eren genannt. Als der Weltkrieg ausbrach, waren die Liberalen von vornherein entschlossen, sich auf die Seite Englands zu stellen und Riautschon uns zu nehmen. Die konservative Bartei, die namentlich im Heer und in der Marine ihre festeste Stitze hat, ver-frat dagegen den Standpunkt, daß man einen Bruch mit Deutschland unter allen Umständen ver-meiden misse, da sie auf die militärische Kraft Deutschlands das Bertrauen setze, daß es seinen Hein-den gewachsen sein werde. In dem Nat der alten Staatsmänner gelang es den Liberalen, den jungen Kaiser unter ihren Einfluß au bringen und zur kriegserklärung an Deutschland gu veranlaffen. Es ift aber bezeichnend für die Stimmung der breiten Daffe ber japanischen Bevölkerung, daß schon damals der Ruf nach Zerauchi, nach dem starken Mann, in Japan er-icholl und daß sowohl das Heer als auch die Flotte Deutschfreundlichkeit in zahlreichen Beutschfreundlichkeit in gablreichen Fällen befundet haben. Es find von ihnen mehrfach Eingaben an die Regierung gerichtet worben, um fie gu einer Anderung ihrer deutschfeindlichen Saltung ju beranloffen, und in den Zeitschriften, die bon Offigieren herausgegeben werden, ift immer wie-ber betont worben, daß die deutschen Baffen doch den

Sieg davontragen würden.
Sehr hat das Anjehen der Liberalen dann unter der China volitif Ofumas gelitten. Ofuma ist nach Ansicht der Konservativen in seinen Forderungen an China viel zu nachgiebig gewesen und hat die günstige. Gelegenheit nicht benupt, um die Nabanisierung Ehinas restlos durchzuseken. Man schreibt das in erster Linie dem englischen Einfluß zu. Bekanntlich ist Napan in seiner Eisenzusuhr auf die Dangtse-Bergwerke argewicien, da es selbst nur etwa ein Achtel der notwendigen Eisenmengen im eigenen Lande erzeugt. Eine der Hauptforderungen der javanischen Umperialisten ift es daher gewesen, das Pantsetal unter die japanische Kontrolle zu bringen. Sier aber stöft Japan naturgemäß auf den schärften Widerstand Englande, das ja gerade das Yangtietal als seine Interesseniphäre betrachtet und dort schon völlig als Serr idulitet

Welche Koraänse dann zu der letten Ministerkrise gesührt haben, ist disher noch nicht ganz klar zeworden. Mir wissen pur, daß Okuma vorgeschlagen hatte, seinem hisberigen Außenminister, Barpn Kato, die Bildung des Ministeriums zu übertragen. Statt dessen aber hat

man den bieberigen Generalgouberneur von Gorea, den

Grafen Teraucki, zum Ministerpräsidenten ernannt. Teraucki ist eine ausgeiprochen politische Per-sönlichkeit., Er war schon in den Jahren 1902 bis 1911 Kriegsminister im Kabinett Katsura und bat damals an dem Buftandekommen det enalisch-japanischen Bund-niffes mitgewirft. Es ift aber bekannt, daß er in den letten Johren eine Schwenfung vollzogen bat und beute entichieden ein Zusammengeben mit Rufland im fernen Osten befürwortet, wie er denn auch an dem letten russischen Abkommen über Ostasien tätigen Antei! bat. Der Außenminister Baron Moton ovar bisber japanischer Bossaster in Beiersburg und ist ebenfalls unbedingter Anhänger eines japanisch-russischen Ansammengebens im Osten Der neue Minister Des Junern, Baron Goto, ift von Baus aus Mediginer und hat feine Ausbildung größtenteils in Teutschland genossen. Wenn in einiger beutschen Zeitungen behauptet worden ist, daß der Baron Kato auch dem neuen Ministerium angehört, fo ift das ein Fertum. Der Baron Kate im Ministerium Terauchi ist Admiral und Maxineminister, er steht in keinerlei Berbindung mit dem ehemaligen Außenminister Kato, mit dem er nur den in Japan sehr gebräuchlichen Ramen gemein bat.

Die Tendeng des neuen Minifteriums wird also dadurch bezeichnet, daß es einmal eine enge

Annäherung an Rugland befürwortet und dag es zum anderen eine ausgesprochen im perialistische Bolitif betreiben wird. Durch beide Tendenzen muß es früher oder später in einen Gegensatzu mus es früher oder ihater in einen Gegen al du England hineingezogen werden. Es ist anzunehmen, daß Graf Zerauchi die Japanisierung Chinas in stärferem Mahe betreiben wird als Thuma, und daß er deshalb in der Yangtsefrage auf den Biderstand Englands stohen wird. Terauchi ist aber seiner ganzen Bergangenheit nach der Mann, der sich nicht ichenen wird, auch gegen den Biderstand Englands seine Plane durchzusehen, zumal er ja an Ruhland einen Rüchalt hat.

Zum anderen aber wird die Bolitik Terauchis ihre Rückwirkungen auf das Berhältnis zu Amerika haben. Schon jett wird in englischen Zeitungen ganz offen ausgesprochen, doß man in Washington eine Berschlechterung der javanisch-amerifanischen Beziehungen zu erwarten habe. Man weiß, daß Teraucht, ganz im Gegensat zu Aluma, der aus seiner Englandsreundlichkeit beraus auch hier ihre zandernde Bolitif betrieb, die kalifornische Landfrage wieder aufrollen und die Gleichberechtigung der Japaner in Amerika fordern wird. Natür-lich ist diese Landfrage nicht der springende Punkt für lich ist diese Landfrage nicht der springende Bunkt sür die Japaner, sondern nur ein Borwand, um ihre politischen Pläne im Stillen Ozean durchzuseben, die darauf hinzielen, Japan die unbedinzte Gerrschaft im Stillen Ozean zu sichern. Wie wenig sie sich dabei auf England verlassen können, hat schon der Abschlußdes englisch-amerikanischen Schiedsgerichtsvertrages gezeigt, der in Japan große Erregung hervorries, denn aus ihm geht klar hervor, daß Japan auf die Silfe Englands in einem japanisch-amerikanischen Kriege unter keinen Umständen zählen darf, sondern sogar damit rechnen muß, daß Eugland sich auf die Seite Amerikas stellt, und die Saltung Amerikas im Weltkrieg rifas stellt, und die Saltung Amerikas im Weltkrieg hat nur dazu beigetragen, das sapanische Mistrauen noch zu bermehren. Auch in diesem Lunkte aber scheint Terauchi die Entente mit Russland als Rückversicherung gegen ein Einzreisen Englands anzusehen.

Es ware natürsich verfehlt, wenn non an-nehmen wollte, daß die Anderung der japanischen Politit jest fofort in die Ericeinung treten wurde. Auch Graf Terauchi wird nicht von beute auf morgen Japans Haltung von Grund auf ändern können. Immerhin Saltung von Grund auf undern tonnen. Jameton aber ist anzunehmen, daß über furz oder lang der Interessengegensat zwischen Jahan und England auf der einen und Jahan und Amerika auf der anderen Seite zu einem Zusammenstoß führen wird.

Auf die Beziehungen zwischen Deutschland und Japan wird der Wechsel im japanischen Ministerium zunächst kaum Einfluß baben. Nur das eine steht nach der ganzen Zusammensenung des neuen Kabinetts ichon der ganzen Jusammensetung des neuen Kabinetts ichon jett fest, das Graf Acrauchi alles vermeiden wird, was eine weitere Berschärfung des deutsch, was eine weitere Berschärfung des deutsch eines wird, ja van ischen Gegensatzes bedeuten fönnte und daß er es unter allen Umständen ablehnen wird, Japan zu einer stärkeren Beteiligung am Weltsfrieg zu veranlassen. Wie sich schließlich im Laufe der nächsten Zeit die Beziehungen Deutschlands zu Japan gestalten werden, darüber eiwas Bestimmtes zu sagen, is baute noch nicht wörlich. Imwerdin aber deutsch ift beute noch nicht möglich Immerbin aber deuten die letten Greignisse im fernen Often darauf bin, daß friiher oder spater die Dinge dort eine völlige Beranderung erfahren werden. Im übrigen zeigt auch das japanische Beispiel. daß die Interessen gegensätze in der Entente, die zurzeit dem einzigen Ziel der Unterwerfung Deutschlands untergeordnet sind, auf die Dauer fich boch nicht liberbruden laffen, und auch insofern ift die japanische Kabinettskrifis ein lebrreiches Beichen.

Der Krieg Rumäniens.

Der Rotichrei bes Ronigs bon Rumanien. Charfe Rritif ber Biener Breffe.

W. T.-B. Bien, 14. Oft. Bu ben Augerungen bes Sinigs son Rumanien gegenüber bem Berichterftatter Baffdburn ichreibt das "Reue Biener Tagbl.": Die einmuftpen Rundgebungen aller Rreife ber ungarlanbifden Rumanen nach bem berraterifden Aberfall und ihre Berficherungen ber unbedingten Treue für ben Monarchen und bas Reich wiberlegen binlanglich bie laderliden Behauptungen bee Ronigs, ber beffer getun hatte, fich um bas eigene Boll gu fümmern, bas notorifch unter dem ichwerften Drud der Bojaren leidet. Babnwihig ift es aber, wenn der Rönig non Barbarei ber Gegner gu fprechen magt. Das jeber Gefittung hohnsprechende Auftreten ber rumanischen Teppen und bie entfestichen Graufamfeiten m der Dobrubico fowie gegen unberwundete Gegner merden durch das Gefafel bes Konigs nicht aus ber Belt gefchafft. Bergeltung fur bie rumanifden Schandtaten erfolgt burch bas siegreiche Borbringen ber verbundeten Truppen in Siebenbürgen, die überall jubelnb begrüßt mer-

ben, und wo bie Bevolferung aufatmet, bon ben famojen Befreiern befreit gu fein. - "Egtrablatt" fagt: Die ungarlandifcen Rumanen miffen genau, daß ber Ronig lügt; caf er lugen muß, um feine Bergweiflung gu brapic-ren, mare ichlieflich verftanblich. Auffällig ift aber, bag ber Ronig felbit fein Band in einen ominofen Bufammenhang mit Gerbien und Belgien bringt, die ber Entente ben Berluft ihrer Seibitanbigfeit gu berbanten haben. Birb man ben Silferuf in Rufland boren? Birb man in England feine Watte in ben Ohren beben? - Das "Reue Wiener Journal" fdreibt: So biel Borte, fo biel Lüge. Es ift ichmer, einen ber Erbarmlichfeit diefes Ronigs murbigen Ausbrud gu finden.

Rumanifche Untaten in Giebenbürgen.

Gin Divifionar als gemeiner Rauber.

Bien, 12, Oft. Mus bem Kriegspreffequartier wird genielbet: In welch völfercechtewideiger, ja auch oft unmenichlicher Art die Rumanen in Siebenbürgen gehauft haben, barüber geben amtliche Festilellungen der Regierungskom-missäre beredten Ausdruck. In Fogaras wurde ein Teil der deutschen und ungarischen Bevölkerung bon den Rumanen gusammengetrieben, an das Ufer des Altfluffes geschleppt und mit Rnuten in ben Fluß bineingejagt. Auf beiben Ufern ftanben rumanifche Goldaten und trieben bie ans Land Rommenden immer erneut mit Schlägen in ben Blug, ber an diefer Stelle etwa 20 Meter breit und etwa 1,60 Meter tief ift. Die Mannichaften, die fich an diefer Untat beteiligten, follen finnlos betrunten gemefen fein. Diese Annahme fcheint beshalb febr mabriceinlich, weil vom rumanifden Militar in Fogaras aller Conaps und Spiritus in Gaffern gufammengebrucht worden war. Der Kommandant ter 4. rumanischen Division, General Simionescu, lieh aus der Privatwohnung des Obergespans in Fogaras die gesamte, sehr wertvolle Einrichtung in Wagen zur Bahn bringen, dort verladen und nach Hause schieden. In Fogaras wurden alle beutschen und ungarischen Geschäfte erbrochen und die Waren weggeführt. Bei allen Requisitionen von Pferden, Bieh und größeren Borräten wurden von der rumänischen Militärbehörde den Privatbesidern weder Zahlung noch Requisitionsscheine gegeben.

Maffenerfrankungen im ruffifchen Tobrudichaheer.

Berlin, 14. Oft. Der "L.A." melbet aus Budapeft: Der Bukarefter "Diminieta" gufoige nehmen die Rrantheiten im rufflichen Dobrudichabeer grobe Dimenfionen an; infolge bes großen Mangels an Argten fioft bie Behandlung ber Franten auf unüberwindliche Schwierigfeiten.

Gine neue Ergebenheitsfundgebung ber ungarlandischen Rumanen.

W. T.-B. Bubapeft, 14. Cft. Das in Budapeft ericbeinenbe Organ ber ungarlanbifden Rumanen "Deftaptalia" macht über den Feldzug gegen Rumanien folgende Bemerfungen: Dem neuen Geind gegenüber, ber gufällig unfere Schwefternation ift, wird jeber Rumane feine patriotifche Bflicht zu erfüllen haben, benn bie Baterlandeliebe ift größer als die Bruderliebe, und bas ungarifde Baterland ift unfere Mutter. Darum mag der neue Feind es fich merten, daß wir unfer Baterland bis gum letten Bluts. troffen auch gegen die eigenen Bruber berleibigen merben, und baf ber 28cg, ben er bis Ghulafeberbar gurudlegen wollte, nur über rumanifche Leichen binwegführt. Benn die Ginbrecher nach einem folden Ruhm turften, fo mag ihr Bille geschehen. Diefen traurigen Gruß schiden wir den Brudern bon jenfeits ber Berge in biefem fummervollen Augenblid. Im übrigen werden die Selden bon Iwangorod und Doberdo ihre Bflicht reftfos erfullen.

Die Wirren in Griechenland.

"Lieber den Thron verlieren als Griechenland in Wefahr bringen."

W. T.-B. London, 14. Oft. (Drahtbericht.) "Daily Telegraph" meldet aus Athen: Gine diplomatische Ber-Leiegtady meidet aus Alben: Eine diplomatische Per-iönlichleit wurde bom König in Audienz empfangen und beichwor ihn, seine Politif zu ändern. Der König antwortete darauf, er wolle lieber den Thron verlieren, als Griechenland in Gejahr bringen. Er sei überzeugt, daß Rumänien in kurzer Zeit nicht mehr bestehen würde. Wenn sich Griechenland am Rriege beteilige, würden nach der Eroberung Rumaniens die deutschen Streitkräfte nach Griechenland geschiens und Kumaniens feilen.

Reue Gewaltafte ber Entente.

W. T.-B. Athen, 14. Oft. (Benter.) Abmiral Fournet bat eine neue Rote an die Regierung gerichtet, in der er das Recht verlangt, eine Rontrolle über bie griecht-iche Boligei ausuben gu tonnen, und forbert, bag es ben griechtiben Burgern verboten werbe, Baffen gu tragen. Ferner wird bie Beforderung von Rriegsmaterial nad Thoffalien unterfagt und bie Beigenausfuhr nech Theffelien mit Beichlog belegt. Alle Forberungen wurden angenommen.

Gine Rede Benizelvs'.

W. T.-B. Calonifi, 11. Oft. (Drahtbericht. Reuter.) Benizelos bat auf bem Banlett, bas ibm bon dem Romitee ber nationalen Berteibigung in der letten Racht gegeben wurde, eine Rede gehalten, in ber er ale Bflicht Griechen-lande bezeichnete, ben Erbfeind zu bertreiben und bie Bflichten gegenüber Gerbien gu erfullen. Ferner fundigte er bie Ginberufung einer Ratio. nalberfammlung nach bem Rrieg gu bem Zwed an, gegen die Berletjung der Berfaffung durch Monarchen neue Sicherheiten aufzuftellen.

Eine große Demonstration gegen die Benizelos-Partei.

Br. Budapeft, 14. Oft. (Eig. Draftbericht. 36,) Mus Athen wird gemelbet: In Bolo veranftaltete bas Bolf gegen Die Bentgelos-Bartei eine Demonstration, ba diefe Bartei einen Aufruf erließ, Die Manner follten fich nach Salonifi begeben und bort beim Revolutionstomitee fich gum Militarbienft melden. Die Demonstranten ft ur mit ein bas Redaftionsgebaude bes tenigelistischen Blattes "Theffalia", bermufteten bas gange Saus und : öteten ben Direftor bes Blattes.

Der achte große Unfturm der Italiener abgeschlagen.

Die Sauberung Siebenburgens in raidjem Fortichreiten.

Die Rumanen weiter über bie Baffe gurückgeworfen.

Ofterreichisch=ungarischer Tagesbericht W. T.-B. Wien, 14. Oft. (Deahtbericht.) Amtlich ver- lautet vom 14. Oftober, mittags:

Oftlicher Ariegsschauplak.

Ditlich von Dabfeg (Diting) bemachtigte fich ber Feind eines Teiles bes Grengfammes. Gin nachtlicher Wegenftof warf ibn gurud. Um eine Sohe wirb noch gefampft. Die Sauberung ber füblitlichen und meftlichen Grenggebicte Siebenburgens macht rafde Fortidritte. Die Rumanen wurden an gablreichen Buntten über bie Baffe anrudgeworfen. Aberall, namentlich im Ghorgno-Bebirge, boben unfere Truppen gange Abteilungen Berfprengter ber verfchiebeuften rumanifden Berbanbe aus.

In Bolbnien herrichte geftern febr lebhafte Befechtetätigfeit.

Italienischer Kriegsschauplat.

Da auch ber geftrige Tag an ber füftenlänbifden Schlachtfront rubiger verlief, ift ber achte große Un. ft urm ber Staliener mit ben Rampfen bes 11. Oftober als abgefdlagen gu betrachten. Dehr noch ale in ben legten Schlachten hatte ber Beind biesmal feine Rrafte gegen ben Gubflügel gufammengezogen. Bwifden bem Deere unb ben Sohen öftlich von Gorg waren bie 3. und Teile ber 2. Mrmee mit insgesamt etwa fechsebn Infanterie. Divi. finnen mit einer febr madftigen Artillerie und gabireichen Minenwerferbatterien angefest. Unfere tobesmutigen Raritverteibiger haben burch eine Woche im fdwerften Feuer ausgeharrt und fobann brei Tage ben unaufhörlichen Sturmen bes an Bahl überlegenen Feinbes getrout, bis ibn feine Berlufte gwangen, ben Angriff einguftellen.

Süböftlicher Ariegsschaublah.

Ridits von Belang.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Beneralftabes: v. & Bfer, Belbmarfchalleutnant.

Ereigniffe jur See.

In ber Racht vom 12. jum 13. hat eines unferer Seeflug. genggefdmaber neuerbings bie militarifden Objette von Monfalcone und Can Cangiano erfolgreich mit Bomben belegt. Mm Abend bes 13, Oftober griffen unfere Seefluggenge bie Abriamerte in Monfalcone an unb ersielten viele Treffer. Feinbliche Flieger warfen fiber bem alten Safen von Erteft und nacht Wiramare Bomben ab, ohne irgenb einen Schaben angurichten. Gie wurben bon unferen Geefluggengen berfolgt und hierbei ein feinblicher Blieger burd Linienfdiffstentnant Banfielb gum Riebergeben im Sturgfluge binter ben feinblichen Linien gezwungen. Bei allen Unternehmungen wurben unfere Fluggenge erfolglos Miettenfommanbo.

Die große Jiongoichlacht - ber Sohepuntt des Feldzugs.

Br. Berlin, 14. Oft. (Eig. Draftbericht. 3b.) Der Kriegs-ferichterstatter ber "Tägl. Rundsch," braftet vom Standort einer Division am Rarst unter bem 18. Oftober: Die Isonzoschlacht hat einen unerhörten Charaftes angenommen. Mitten in der fieberhaften Tatigfeit bes gangen Rommandos erflärte ber Generalftabschef unferes Abichnitis: "Diefe Schlacht ift bieber der Sohepuntt des Feldzugs". Die ungeheure Baffenmacht von rund 260000 italienifden Goldaten rennt feit 72 Stunden unauf. hörlich gegen den Karftwall, und immer trommeln die 1000 Geschütze, die schon 11 Tage und 11 Rächte ohne Unterbrechung feuern, nuch unvermindert fort. Alle Gefongenen hatten die Aberzeugung, daß fie biesmal doch burchbrechen wurden. Mit allen Mitteln hat die italienische Seeresleitung diese Aberzeugung ihren Truppen einzumpfen berfucht; fie glaubten fich wirklich unmittelbar auf bem Wege nach Trieft. Am erften Rampftag der Infanteriemaffen, am 16 Oftober, trommelre die italienifche Artillerie bis mittags, und mittags wurde biefes Trommelfeuer ins Bahnfinnige geiteigert. Bei ber Bobe 144 brangen bie Btaliener roches und links in unfere Stellungen. Es gelang ibnen fogar, bis Kamialo vorzurüden, und jest tam bas Aberraschenbe: Die Truppen auf Bobe 144 hielten, ohne zu wanken, ihre Stellungen, tropbem fie rechts und links abgeschnitten waren und der Feind bis zu einem Kilometer in ihrem Ruden stand. Sie bilbeten zu ihrer Flankensicherung rechts und linfs einen Safen und marieten im borgebenben Rampf auf einen entlaftenden Gegenstog. Der Gegenstog law am Abend, und zwar nach Rordwest vorbrechent, eine Rampfiruppe rudte gur bedrohten Stelle bor. Die Rampfe bauerten bie gange Radit an, aber ber Gegen ftog gelang Die Truppen rumanischer Abstammung, die bier fochten, warfen die Rialiener bis zu ihren Ausgangsstellungen gurud, aber nicht nur hier, fondern ber gangen Rufte entlang bauerte ber nahfampf ben gangen Morgen über an. Als der Morgen grante, waren alle unfere Stellungen, abgefeben bon einigen lofalen Grabenverluften, wieber in unferem Befig. Um gweiten Infanteriefampftag, am 11. Oftober, halt bas Ringen mit unberminderter Beftigfeit an. Rur gang fleine Einbruche gelingen ben Italienern, bann werben fie bon unferer Artillerie überschüttet und bon unferer Infanterie meift wieber berausgeworfen. Die italienifchen Berlufte find ungeheuer.

Der König win Bürttembera im öfterreichisch-ungarischen Sauptquartier.

W. T.-B. Wien, 14. Oft. (Draftbericht.) Das Rriegspreffequartier melbet. Der Ronig weilte am 18. Oftober gu einem furgen Befuch bei bem Armeeobertommanbanten Felbmarichall Grabergog Friedrich im öfterreichisch-ungarischen

Die Lage im Weften.

Die rege Fliegertätigkeit an ber Somme.

hauptmann Boelde fcof fein 31. Fluggeug ab.

Br. Berlin, 14. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Bom west-lichen Kriegsschauplah wird der "Tägl. Rundschau" gedrahtet: Bährend der andauernd ftarken Kämpfe der letten Tage war unfere Fliegertätigfeit befonbers am 10. Oftober febr rege, mobei norblich ber Somme acht Flieger, bei Beronne einer abgeschoffen wurde und bei Douain ein Flieger gefangen genommen werben tonnte. Auch fand biefer Tage Sauptmann Boelde Gelegenheit, fein 31. Fluggeug absufchiegen.

Landung eines deutschen Fliegers in ber Schweig.

W. T.-B. Bern, 14. Oft. Das politische Departement teilt mit: Am 12. Oftober ift bon ber beutichen Oberften Leeresleitung folgende Erklärung eingetroffen: "In der Racht vom 10. zum 11. Oktober landete ein deutsichen Fedura in genageren Umbertren, im Glauben, sich auf deutschen Gebiet nach längerem Umbertren, im Glauben, sich auf deutschem Gebiet zu befinden, in Thurgau. Rachdem der Flieger sich über den Oct der Landung orientiert hatte, entservie er sich fofart auf deutsches Gebiet. Die deutsche Obersie fernte er fich fofort auf deutsches Gebiet. Die deutsche Oberfte heeresleitung bringt bies bem fcmeigerifchen Armeefommando gur Renntnis mit bem Ausbrud bes Befeits Beschwerbe erhoben murbe. Sie bedt fich mit ben eigenen Beobachtungen, wonach es fich bei ben mahrend der Racht bom

10. jum 11. Oftober im Jurg und in ben Rantonen Margau, Burich und Thurgan mahrgenommenen Flügen um einen und benfelben Flieger banbelt. Am nächsten Tage hat der beutide Gefandte feinerfeits bem Bunbesrat bas Bebauern der deutschen Regierung über die Grenzverlehung ausgesprochen.

Der Krieg gegen England. Fleisch- und Brotfarten in gang England.

Die Bafeler Blatter melben aus London: Rachbem in gablreichen englischen Städten fürglich Brotfarten und in Liberpool, Edinburgh und Couthampton auch Fleischkarten eingeführt murben, ift nunmehr beschloffen worben, das Fleifch- und Brotfartenfiftem auf gang England und Schottland, nicht aber auf Irland, ausgubehnen.

Der Krieg gegen Portugal.

Blutige Friedenstundgebungen in Oporto.

Br. Wien, 14. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Die "Biener Mug, Stg." melbet aus Budapest: Rach einer Melbung bes "As Gsi" aus Barcelona fanden in Oporto am Dienstag große Kundgebungen statt, die von den friedliebenden Sozialiften beranstaltet worden find. Ge fam zu blutigen Infammenftogen, wobei 2 Leute getotet und 100 verwundet

Der U-Boot-Krieg.

Bur Berfentung bes "Blommersbijf". Befriedigenber Berlauf ber beutich-hollanbifchen Berbanblungen.

W. T.-B. Dasg, 14. Oft. (Drahtbericht.) Das Korre-ipondengbureau melbet: Nach einer amtlichen Mitteilung bes Ministeriums des Augern erhielt die Regierung am 11. Oft. bon bem nieberlandischen Gefandten in Bafhington die Rachricht, bağ ber Dampfer "Blommersbijl" bon einem beutichen Unterseeboot zerstört wurde und daß der Kommandant bes Unterfeebootes bem Rapitan ber "Blommerebijf" eine unterzeichnete Erklärung gab, daß das Schiff nach Artikel 30 feiner Inftruftion gerftort morben ift. Augerbem erflarte ber Kommandant des Unterfeebootes, dag jedes Schiff, das einen britifden hafen anlaufen murbe, gerftort werben murbe. Un demselben Tage trug die Regierung dem niederländischen Gefandten in Berlin auf, die deutsche Regierung deshalb um Aufflärung zu ersuchen. Die Antwort des Gesandten ist heute eingetroffen. Es wird darin die Mitteilung eines befrie-bigenben Musganges feiner Bemuhungen gemacht. Sie werben burch eine Mitteilung ber beutschen Regierung burch ihren zeitweiligen Beichaftstrager im Sang folgenbermagen bestätigt: Die Kommandanten ber beutschen Unterseeboote haben ftriften Befehl, neutrale Schiffe nur in übereinftimmung mit ben Regeln ber beutschen Prifenordnung gunt Sinten gu bringen. Der Bericht über die obenermabnte Erflärung bes beutschen Unterseebootsfommanbanten ericheint beshalb vollständig unwahricheinlich. Auf jeden gall wurde eine folche Erflärung gang und gar ben Befehlen, welche ben Kommanbanten übergeben werben, wibersprechen. Collte die Untersuchung nach Gang ber Melbung bes Unterfeebootstommandanten ergeben, daß die "Blommersbijt" entgegen ben Berfügungen ber beutschen Brisenberordnung berfentt wurde, fo leiftet die deutsche Regierung, ohne die Angelegenheit bor ein Brifengericht gu bringen, für Gdiff und Babung Schabenserfas.

Der U-Bootfrieg im Atlantischen Ozean. Die Beurteilung ber ameritanifden Rote an England.

Br. Rotterbam, 14. Oft. (Eig. Drahibericht. 3b.) Aus Bafhington wird gemeldet: Der Rommandant ber atlantischen Flotte erhielt Befehl bom Marinebepartement, bie Rufte Reuenglands gu übermachen und bie Berüchte über beimliche Silfe an frembe Unterseeboote zu untersuchen. - Die "Times" erfährt aus Bafbington: Die jüngfte Unterseeboot-frise nimmt ben üblichen Berlauf. Das Land steht jedoch anscheinend nicht sehr unter bem Ginbrud ber englischen Auf-faffung ber Angelegenheit. Deshalb werbe auch ber Antwort ber amerikanischen Regierung an die englische Regierung über die Zulaffung der beutschen Unterseeboote in amerikanis ichen Safen gugeftimmt.

Die Tätigkeit ber U-Boote im Gismeer.

Br. Robenhagen, 14. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Dec Rational Tibende" wird aus Hammerfest telegraphiert, bag einfommende Fifcher 11/2 Meilen abfeits ber Coer . Infel ein großes Unterfeeboot, oas furg bor ber Murmanflifte hielt, fichteten. Bormittags reaf in Barbo ein Unterfeeboot ein, bas 30 Mann eines berfentten englifchen Dampfers an Bord hatte. Das Tauchboot fuhr nicht in ben Gafen ein, fondern rief ein Fahrzeng an, bas die Befahung des verfentien englischen Schiffes abholte.

Binter der Sommelchlacht. Bon Otto Schabbel (g. Bt. im Felbe).

Ernte.

Tag und Nacht, Racht und Tag ift die Luft woll von dem Getofe der endlofen Schlacht. Die Turen beben, die Fenfter flirren und das herz gudt schmerzvoll mit in dieser atembe-flemmenden Sinfonie des Todes. Tag und Racht, Racht und

Unbefümmert um Getofe, ja felbft um Gefahr wird bier friedliches Werf getan. Reine Rraft barf mußig bleiben, fein Arm, fein Pferd, fein Wagen. Auf allen Felbern ernten fie ben golbenen Gegen bes Commers. Mahmafchinen mit Gelbftbinbern, bon unferen Soldaten in oft ganglich bermahrloftem Buftanbe aufgefunden und in unferen Feldwerkfitätten wieber brauchbar gemocht, flappern durch rauschendes Korn; Frangofen, Männer, Frauen, Ruffen, Golbaten, alles fchichtet im friedlichen Berein Mieten, hilft beim Dreichen, beim Ginfahren. Solange nun icon die Commeichlacht geht, wird diesfeits ber fo beig und blutig umftrittenen Ufer mit allem Fleiß und aller Singabe geerntet. Dort blutige Gaat, bier friedbolle Ernie! Bon Bergen frohlich braufen Gaule unb Autscher, die fonft ernfte Granatsaat zu ben Batterien fabren, burch die Dorfftrage baber - als führen fie ihr hobes Roggen-fuber gerabenvegs in ihre heimatliche Scheuer! Dies Bild des Friedens unter dem blutschweren Horizont der Comme-jchlacht — bankbar und gludlich prägt man es sich ein. . .

Bapaume.

So lange Frangofen an ber Front bon Bapaume lagen, galt bas Städtchen fogujagen als unantaftbar. Gie hatten teinen Grund, in bas hubiche, faubere Städtchen gu fchiegen, bas Erbe urafter hiftorischer Traditionen 863 hatte Karl ber Rahle es seiner Tochter Jubith in die The mitgegeben, als Balbuin der Eifenarm, Marquis von Flandern, fie heiratete, — als Berteidigungsbollwerk gegen die Emfälle von Normannen und Danen. Rie aber war ber Stadt Rube beschieben. Jahrhunderte hindurch brohnte ber Tritt frember Beerscharen und wisbes Kriegsgeschrei in ihren Mauern, ftanbig wechselte fie ihren Herrn, ständig ftand fie als Kampfziel zwischen feindlichen Beeren.

Run begrabt fie bie Erinnerung an eine fchidfalsbolle Bergangenheit in ihren finfenden Mauern. Bapaume fällt in fich aufammen. In ben Graben und an ben Batterien haben Englander bie Frangofen abgeloft. Bas find ihnen bistorifche Erinnerungen, was bas Leben ber Landsleute ihrer Berbundeten? Blanmäßig ichiegen fie die im Feuerbereich gelegenen Ortichaften gufammen, ohne Rudficht auf Die militarifche 3medlofigfeit. Sie ichonen nichts.

Sonft mag Bapaume ein ftilles, beiteres Landftabichen gewesen fein. Und auch im Krieg hat es nech einen friedlichen Gtappenfleiß gezeigt. Go hatte feine Zeitung, fein Theaterchen, fein Rino; und an einer granatgeborftenen Mauerwand fand ich jungit beim Durchfahren gerfehte Blafate, bie das icone Programm einer beutichen Rammer-

musikbereinigung entziffern ließen. Und bie "Bapaumer Rünftlerbereinigung" finbigte einen Goetheabend von Friedrich Bafil an. Wie das flingt — hier inmitten der finnlicien Zerftörung! Denn Saus bei Saus, gange Stragenguge hindurch, ift ein Schutthaufen neben dem anderen. Bie durch einen bofen, beklemmenden Traum fährt man burch biefes grauenpolle Bilb.

Das hubide, alte Statchen liegt ba wie eine zerfallene Leiche. Durch obe leere Strafen manbert man; fein Menich begegnet einem. Rur guweilen entsteigt Rauch einem Robr auf dem Bürgersteig. Das einzige, traurige Lebenszeichen ber lehten Einwohner, die bei der Beschiegung nicht umgefommen ober bernach geflüchtet find. In ihren gerichoffenen Daufern führen fie ein elendes, qualbolles Rellerbafein, boll Angft und Berzweiflung. . Nur bas heitere Stadthaus fteht nech, ein ftiller Borwurf in ber granatzerfreffenen Bufte. Aber in feinen Feftfaal — in bem faulengetragenen Borbau blaft ber Septemberwind hinein. -

Unfere literarifche Conntags.Beilage

"Binterhaltende Blatter"

enthält in ber heute ericheinenben Dr. 14:

Der Idealift. Bon R. Meren. - Beinrich Lieres Unfechtung. Bon E. Fries. - Berbfttag, Gedicht. Bon Fr. Hebbel. — Schut dem Dichter. Bon Afred Bratt.
— Metdung aus Holz. Bon Dr. med. Walter Blumen-lüal. — Das afte Lied. Bon Anna Gabe.

Die Neutralen.

Die beutich-ameritanischen Begiehungen. Gine Unterrebung mit Anguft Thuffen.

Br. Rotterbam, 14. Oft. (Gig. Drahtbericht. ab.) Der Rem Porfer Berichterftatter ber Affociated Beeg batte auf feine Bitte eine Unterredung in Samborn mit Auguft Ebuffen, bem beutichen Steinfohlen- und Stahlfonig. Abhilen, dem delitzien Steinschlen und Stahlfonig. Abhilen bersuchte, seine Entfäuschung darüber zu verbergen, daß Amerika der Entente mit der Munitionszufuhr geholfen habe; er erklärte aber, daß nur Toren, verhimmt durch Amerikas Haltung im Kriege, ein Zerwürfen is mit Amerikas haltung im Kriege, ein Zerwürfen is mit Amerika und die Rücksehr zur alten Jorn des Univerlieds wünschen hönnten. Unter seinen Umfänden, sogle Tholen, wollen vor einen Briege mit Amerika. Erstenst fagte Thuffen, wollen wir einen Rrieg mit Amerifa. Erftens haben wir Feinde genug, und zweitens find wir Amerika gu freundschaftlich gefinnt. Der geganwirtige Unterfeebootskrieg auf ber Bobe ber fanariften Rufte if unleugbre unangenehm für die Ameritaner. Jeber Unterfechoots-Kommanbant tann fich irren ober feine Inftruttionen übertreten, aber niemand berlangt einen offenen Bwift, und Gie tonnen berfichert fein, daß Berlin fein Bort, bas es in ber "Guffer". Krife an Amerika gegeben hat, halten wird. Wir hoffen, daß in Zukunft Amerikas Freundschaft etwas billiger verteilt werden könne.

Die ameritanische Beurteilung ber fünften beutichen Rriegsanleihe.

W. T.-B. Rem Bort, 14. Oft. (Drahtbericht. Funfipruch bes Bertreters bes B. T.-B.) In Besprechung bes Erjoiges ber 5. beutichen Kriegsanleibe fagt "Ebening Gun" in einem Leitartifel: Der Kredit ift ein ftarfes Moment ber beutichen Bage. Der Rrebit mirb in Deutschland mabrideinlich bas nicht fein, was gerbricht. Biele andere Glemente ber Organisation muffen brechen, bevor ein fo ftarfes wie bies be-

Frangöfische Berleumdungen der beutichichweizerischen Preffe.

W. T.-B. Bern, 14. Oft. (Drahtbericht.) Das "Berner Lagblatt" beichaftigt fich mit einer Mitteilung bes "Barifer Journal" bom 11. Oftober über bie Bropaganba Deutschlands im Ausland, in ber behauptet murbe, Deutschland habe 250 Millionen fur Auslandspropaganda, besonders für Beitungen, ausgegeben. Wörtlich beist es dann: Die Zeitungen der beutschen Schweiz, besonders von Becu, Basel und Zürich, wurden mit 5 Millionen Franken bedacht. Das "Tagblatt" weist entrüstet die Berleum dung für sich und die anderen deutschen Zeitungen der Schweis gurud und bemerft: 38 fommen bieje elenden Berleumbungen inbireft auf Rechnung unferer lieben Bundesbrüder in der Welfchschweis, die fich auch nicht entblöben, durch Ansvielung aller Art im Austand ben Anschein zu erweden, es gebe in ber beutschen Schweiz gesaufte Blätter. Das "Tagblati" erflatt bann, bag gerabe die Schweizer Presse steis als unbestechlich galt, mabrend bie Begiehungen ber Barifer Breffe gur Finang. welt bekannt seien. (Die Berleumdung des "Journal" ist um so dreister, als hier notorisch bekannt ist, daß die franzö-sische Regierung ausdrücklich 25 Millionen Franken in das Budget für Propaganda, Presse. Theater, Borträge usw. im neutralen Ausland eingestellt hat.

Deutsches Reich.

Bur überführung ber Kriegs- in die Friebenswirtichaft.

W. T.-B. Berlin, 14. Oft. (Drahtbericht.) Der Muswie bereits furg erwähnt. Frigen ber fiberführung aus ber Ariegewirticaft in bie Friedenswirticaft. Staatefefretar Dr. Selfferich erörterte babei ausführlich bie organifatorischen Mahnahmen. Drei große Fragentompleze tamen da-bei in Betracht: Demobilisterung (Arbeiterfrage), Kredit-wesen und Robstoffbeschaffung. Auch die Aberleitungsprozesse in bie Friedenswirticaft wurden nicht ohne erbebliche Umwälzungen möglich sein. Sie werden sich allmählich und un-ter Witwirfung der Gesehgebung, Berwaltungskörper und freien wirticafiliden Rrafte vollgieben. Die Schaffung eines Reich & fom miffariats für bie Abergangswirtichaft fei in die Bege gefeitet. Der Ausschuft trat fobann in die Betatung ber Robftoffrage ein. Angeregt wurde, Bertreter aller intereffierten Streife in bie neuen Organisationen bineingugieben. Die Sogialbemofraten beantragten, bem Ausschuß das Recht zu erteilen, auch während ber Bertagung des Reichstags zu beraten. Beschlusse wurden noch nicht ge-Röchfte Sitzung 27. Oftober.

Reue Ariegsfredite.

Die Reichsregierung wird noch in dieser Tagung des Reichstags einen weiteren Kriegskredit von 3 wölf Milliarden Mart anfordern. Die "R. Bol. Rorreip. schreibt hierzu: Rach den Erffärungen des Reichsschatzsetzetärs Grafen v. Rochern bei ber letten Kriegsanleihebewilligung belaufen fich jest die Kriegstoften für das Salbiahr auf ungefahr 12 Milliarden Mark. Da sich der Reichstag nach Ab-ichluh seiner jehigen Arbeiten wehrscheinlich wieder auf mehrere Monate verdigen wird, so ist die Anforderung des neuen Rriegefcebits jest geboten, ba bie notwendigen Gelbmittel bann im Friibjahr 1917 gu beschaffen fein wurden und der Binfendieust bereits im Reichvetat für 1917 berücksichtigt werben mußte. Die Bewilligung der geforderten Anleihe wird auch diesmal mit starker Majorität vom Reichstag erfelgen.

Wiebergusammentritt bes preußischen Landtags.

Das preußische Abgeurdnetenhaus wird feine Arbeiten am 16. Robember wieder aufnehmen. Das Abgeordnetenbaus murbe am 27. Juni vertagt, einige Bochen fpater, ale in Aussicht genommen war, weil es nicht leicht war, über die Steuerguidlage eine Berftanbigung swiften Abgeord. netenhaus und herrenhaus berbeiguführen. Die Regierung hotte in ihrer Borlage borgeichlagen, Die erhöhten Steuerguichlage bis jum erften Friedensetat gelten gu laffen; bas Abgeordnetenhaus bewilligte diefe Steuerzuschläge junachit aber nur fur bas Etatsjahr 1916. Das Berrenhaus stellte die Regierungsborlage wieder ber, und ichlieflich fant ein Rompromig babin guftanbe, bag bie Bufchlage bis gum ersten Friedensetat, "jedody nicht über das Etatsjahr 1917 hinaus", in Kraft bleiben sollen. Die Bertagung des Land-

togs erfolgte im Juni bis jum 14. Robember. Im Einber-flandnis mit ber Regierung wird nun ber Prafident die erfte Sitzung zwei Tage fpater, auf ben 16. Robember, anfeben. Einige Tage borber wied bem Abgeordnetenbaufe eine Tiatenvorlage gugeben. Zwedmäßigfeitsgrunde haben bagu geführt, die im Reichstag geltende Ordnung auch auf das Abgeordnetenhaus zu übernehmen. Da diese Diätenvorlage eine Anderung der Berfassung in sich schlieft und deshalb einer wiederholten Abstimmung nach 21 Tagen bedars, wird die endgültige Entscheidung über die Borlage erst nach Reujohr erfolgen; eine Unterbrechung ber Landtagsverhandlungen bürfte Mitte Dezember bis zum Januar stattfinden und alsbann bem Saufe fofort ber Etat gugeben.

* Dof- und Bersonal-Rachrichten. Fürst und Fürstin Bülow, die einige Toge in Berlin weilten und im "Hotel Ablon" abgestiegen waren, haben sich wieder nach flottbef begeben.

Der Fürst zu Stolberg. Bernigerode beging mit seiner Gemahlin die silberne Hochzeit. Mit Rüchsicht auf die ernste Zeit wurde von einer größeren Heterlichseit Abstand genommen. Aus Anlos der Silberbechzeit errichtete der Fürst eine Artegsbodigfabrirbistung in Jöhe den 5000 M. Außerdem silftete der Fürst namdaste Summen für Wohltätigleitszwede zugunsten des Areises Grasschaft Vernigerode, der Stadt Wernigerode sowie der Gemeinden, Schulen und gemeinnübiger Anstalten in Wernigerode, Illendurg und Wölcherede.

Berliner Gostraner sur König Otto von Bahern. W. T.-B. Berlin, 14. Oft. (Drahtbericht.) Der "Reichsanzeiger"

Berlin, 14. Oft. (Draftbericht.) Der "Reichsanzeiger" melbet: Der fonigliche Sof hat gestern für Rönig Otto von Bahern Trauer auf 3 Bochen bis einschl. 2, Robember an-

Reichstagsabgeorbneter Dofrichter t. W. T.-B. Roln, 14. Oft. (Draftbericht.) Der Reichstagsabgeordnete für Koln Sofrichter (Sog.) ift heute morgen gestorben.

Gine Berfammlung ber prenfifden Regierungsprafibenten. Br. Berlin, 18. Oft. (Eig. Drahtbericht 3b.) Die "Deutsche Tagesatg." fcreibt. Wie ber Brafibent bes Kriegsernährungsamts geftern im Reichstog mitteille, bat am Mittmoch im Ministerium des Innern eine bienisliche Ber-fammlung der breugifden Regierungeprafiden ten ftattgefunden. Un ihr nahmen auch die Minister ber öffentlichen Arbeiten, für Sandel und Gewerbe, für Landmirtichaft, ber Finangminifter, Bertreter bes Rriegeminifteriums und ber Reichsamter, ber Brafibent bes Rriegsernabrungsamts und mehrere Oberprafibenten teil. In ber Berfammlung wurden die fomebenden Fragen ber Bolfs. ernahrung und ber Berbraucheregelung einge-benb erortert, insbefondere die Durchführung ber Rartoffelverforgung beraien. Es fann erwartet mer-en, bag icon in ben nachsten Tagen eine wesentliche Befferung gegenüber ber borübergebend aufgetretenen Stodung in der Berforgung ber Bedarfeberbande auf Grund ber getroffenen Anordnungen eintreten wird.

Bur Forberung bes Rleinwehnungebaus. L. Berlin, 18. Oft, (Eig. Droftbericht. 3b.) In ber Wohnungs-tommiffion bes Reichstags fat Abg. Rumm (Deutsche Frakt.) ben Antrag gestellt, bas Reichsamt bes Innern um Einstellung bon 40 000 M. in ben Reichsbaushaltsetat gur Errichtung einer Beratungsstelle für ben Rleinwohnungsund Meinhausbau zu ersuchen. Weiter legte dieser Abgeordnete eine Resolution bor, wonach eine Reichmobnungsversicherung geschaffen werden soll. Im Anschluß an die Invaliben- und Angestelltenversicherung foll vom britten Rind ab eine Bobuungerente an die Berficherten und Zusabrenten für jebes weitere Rind gewährt werben, und gwar fofern bie Rinder bei ben Eltern wohnen, bis gum vollendeten 18. Lebensjahr. Mit einem Bflichtbeitrag follen gegebenenfalls auch die berbeirateten finderlofen Berficherten und die Arbeitgeber beteitigt werden. Das angesammelte Rapital foll im Intereffe bes Rleinwohnungsbaus fowie ber Beimftättengründung verwertet werben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten. Die Woche.

Mehrmals mußten in den Ichten Bochen Landrate ben Borwurf gegen die Landwirte ihrer Rreife erheben, daß fie aus eigennühigen Abfichten Lebensmittel, insbesondere Rartoffeln, gurudgehalten batten, obwohl bie Stadte infolge bes Rartoffelmangels in der übelften Loge maren. Die Landrate ber Rreife Sanau und Fulda faben fich fogar genötigt, ftrenge Dagnahmen angubroben, um die Landrate gur Erfüllung einer baterlanbifden Bflicht au at gen, die ihnen, weiß Gott, recht gut gelohnt wird. Wenn erft ber Landrat in diefer Beife öffentlich ben Bauern ins Gewissen rebet — mussen bann nicht gang erschredende Berhältniffe vorliegen? Denn befanntlich findet bie Landwirticaft - und mit Recht - in den preußischen Kreisverwaltungen bie eifrigften Forderer, bie gewiß nicht ohne bie trifftigften Grunde gegen fie einschreiten werben. Troß allebem aber möchten wir nicht annehmen, daß wirflich Boswilligfeit, nichts als blanke Gelbstsucht die Landwirte zu der zögernden, bas tatfachliche Beburfnis nicht befriedigenben Rartoffellieferung veranlaßt hat. Der Kartoffelpreis ift biefes Jahr giemlich boppelt fo boch, als er in den letten Friedensjahren war; wir fonnen baber faum annehmen, bag es viele Bauern gibt, benen ber Breis noch ju niedrig ift, und die fich einbilden, fie würden durch die Zurudhaltung der Kartoffeln später noch höhere Breife erzielen. Wenn bie Landwirte hier und ba zogernder als es angebracht ift an die Arbeiten herangeben, die sie heute mehr als je im Interesse der Allgemeinheit leiften mitffen, fo fpielen ba zweifellos auch andere Ursachen als die Brofitsucht eine Rolle. Bielleicht ist nicht die lette dieser Urfachen die, daß der Bauer die notwendigen taatlichen Gingriffe in feine Birtichaft ichwerer empfindet, als es feiner Arbeitsfreudigfeit guträglich ift. Es tommt baher por allem barauf an, die Landwirte von der unbedingten Rotwendigfeit ber Unterordnung unter bas Staatsgebot gu überzeugen, fie babon zu überzeugen, daß wir alle jeht nur ein Biel haben burfen: ber Gefamtheit bes Bolfes das Durchhalten gu ermöglichen. Muf biefes Biel ift die gefamte Tätigfeit gerabe berjenigen Berufefreife einguftellen, Die ber Lebensmittelbeichaffung bienen. Dag ba, wo mirflich nichts anderes als habgier ber Erfüllung ber großen Aufgabe hindernd in den Beg tritt, von der Behorde rudfichtelos eingeschritten werben muß, berftebt fich bon felbft. Das Organ ber pommerichen Landwirtichaftstammer richtete

diefer Tage einen Aufruf an die Landwirte Bommerns, benen fich auch die Schriftleitung bes Anteblatts ber Landwirtdaftsfammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben angeichloffen bat. Go beißt darin:

Bern von und fei jeber Gigennub; nichts anderes fei unfer Bille, als gu unferem Teil gu belfen. Gebt fofort und ichnell alles, war ihr babt, aber bor allem Brot und Rartoffeln, bem bentichen Bell! Reine Gomierig. feit ber Birtichafteführung entichulbigt uns, wenn wegen mangelnder Kartoffelguführung nach den Städten und Industriegebieten die deutsche Biderstandsfraft er-lahmt. Davon bingt jeht alles ab. Die große Stunderuft und, es geht um das Gange. Wenn ein einziges Rab im wirtichaftlichen Betriebe ftillfteht, erfüllt fich für und ber englische Bernichtungswille. Das barf, bas tann nicht fein, fo lange ein deutscher Landwirt noch die Sambe rühren fann.

Mege diese Ermahnung überall gehört und befolgt werten. Die Beit ift mabrlich ernft genug, um ihr offene Obren und geöffnete Bergen gu ichaffen.

Bir wollen gegen bie Rertoffelpreife nichts fagen; Die Sauptfache ift, wenn wir ju ben festgefehten Breifen fo viel Kartoffeln haben tonnen, daß niemand zu bungern braucht. Die auf den Kopf der Bebollerung ausgeworfene Menge ift freilich recht fnapp, und wir bezweifeln faft, dog man mit dem Bfund pro Tag angefichts ber Knappheit der übrigen Rebensmittel auf die Dauer wird austommen fonnen. Boffentlich liegt eine Erböhung der Tagesration nicht außer bem Bereich ber Möglichfeit, wenn erft bie gefamte Rartoffelernte geborgen ift.

Die Gierverteilung. Rachbem ber freie Gierhandel eurch die Errichtung von Begirfe-Gierftellen unterbunden ift, mirb es in ber Stadt Biesboden ebenfalls wenig Gier geben. Es wird wiederholt auf die Berordnung des Kriegsernahrungsamts hingewiesen, wonach bis gum 21. Oftober auf ben Ropf ber Beboiferung nur je 2 Gier gur Berteilung geiangen burfen. Die erfte Gierverteilung auf Grund ber neuen Berforgungerigelung findet, ibie bereits mitgeteilt worden ift, am Montag und Dienstag in allen hiefigen Buttergeschäften ftatt, und gwar gelangt auf ben Ropf ber Bevölferung diesmal ein E: zur Berteilung. Um eine Kon-irolle darüber zu haben, daß auch tatfächlich nicht mehr wie ein Ei auf jeben Bezugsberechtigten entfallt, ift bie Anordnung getroffen worben, bag bie Räufer auger bem Runbengumeifungsichein auch ibre Brotausmeistarte ben Berfaufern borgeigen muffen. Jeber Raufer ift berechtigt, nur fo viel Gier gu begieben, wie er Saushaltungsmitglieder ausweislich feiner Brotausmeisfarte bat. Die Butterfanbler find itrengstens angewiesen worden, genau darauf zu achten, daß sie nur an diejenigen Käufer Gier abgeben, die durch den Rundenzuweisungsschein fich als faufberechtigt in dem betreffenden Laben ausweifen und babei auf die Angahl ber haushaltungsmitglieber gu achten. Auf tie Rudjeite ber Brotfarte, und zwar in bas gach ic, ift bon den Butterhandlern ein Bermert zu machen, bag ber Raufer ron feinem Bezugsrecht Gebrauch gemacht bat.

Rartoffelverforgung. Im Angeigenteil biefes Blattes lagt ber Magiftrat eine Befanntmadang über ben Begun bon Rartoffeln für Brivathaushaltungen, Sotels ufm. für Großhanbler und für Rleinbanbler beröffentlichen. Bir bitten, biefe Befanntmachung genau burchzulesen und nach den Angaben handeln

- Die Brotzulage für jugenbliche Berjonen. Der Angeigenteil ber vorliegenben Ausgabe enthalt eine Befanntmachung bes Migiftrats über die Berausgabung ber Mus. weistarten, worauf befonders aufmertfam gemacht fei.

Rriegspfanneuverfauf gum Beiten ber Kriegofürforge. Der Bertauf ber Rriegopfannen ift bon ber Bilbelmftrage nach Bebergaffe 14 berlegt worden. Der gefamte Borrut aus ber ersten Lieferung ift bereits bergriffen. Durch die Schwierigfeiten ber Beichaffung bes Robmateriale muß ber Breis um 20 Bf. erhöht werben, fo baft bie Bfanne von jest an 4 MR. foiter. - Es ift febr erfreulich, bag ber geichmadrolle Gebrauchsgegenitand, ber auch für Gefchentzwede vielfach berwendet wird, so großen Absat findet und dem wohl-tatigen Zwed dadurch eine so schöne Einnahmequelle eröffnet mirb.

- Rein Dobenaftheimer. Am Mittwoch wurde in Berlin über bie Freigabe von Apfeln für Reltergwede beraten. Die Ansfichten für die Apfelweinkelterer find nach bem Ergebnis der Beratungen nicht febr verlodend. Es wurde ten herren eröffnet, bag famtliche Apfel porerit fur and ere Iwede Berwendung finden mußten, und dan man den Produzenten gar feine Apfel in Ausficht fellen fonne. Die Folge babon wird fein, daß die Apfelweinprodut. tion für biefes Jahr eingestellt werben muß. Das Ungliid

Bom Daufierhandel mit Boftfarten. 3mei Madchen, die nur Auftrag haben, zugunften des "Invalidendant" Karien zu verkaufen, tollektieren frisch drauflos, indem fie einfach um Gaben bitten, über beren Abführung jebe Rontrolle fehlt. Auch ohne bas werben baufig in folden Rallen Gelbbeträge ausgehändigt, ohne die entsprechende Zahl von Softkarten abzunehmen. Dem möchten wir entschieden wiberraten, benn man bat feinerlei Sicherheit bafür, baf bie Gaben ber Stelle gugute tommen, für die fie gegeben werben. Der haufierhandel mit Unfichtofarten bat überhaupt einen belaftigenben Umfang angenommen. In vielen Rallen find es nicht bie Boblidtigfeitsanftalten, fanbern bie Berleger, bie as befte Gefchaft bei bem Rartenbertauf mochen.

- Glid. und Rabidule bes "Bollsbilbungsvereins". 2m 19. und 20. b. M. beginnen die Winterfurse in ber bom Bollsbildungeverein" eingerichteten Glid- und Rabichule, worauf wir alle Frauen und ichulentlaffenen Mabchen, welche fich in einfachen weiblichen Sonbarbeiten gu berbollfommnen wünschen, besonders aufmerffam machen. Die neuen Behrgange werden, wie aus der Anzeige hervorgeht, in den Schulen an ber Lehritrage und Dobbeimer Strafe 9 abge-

14. Ronfereng bes Gifenocher Bunbes in Bieconden. bebeutet bas Erangelium Jeju Chrift unferem Boll?", fo lautet die Prage, mit ter lich die diesjährige Wiesbadener Tagung bes Eifenacher Bundes beschäftigen soll. Gier nambaste, dem jungeren Theologengeschlicht wohlbertraute Universitätsprofessoren Eisenacher Bundes beschättigen son. Bier namhane, bem jüngeren Theologengeschlecht wohlbertraute Universitätsprofessoren haben ihre Bebandlung übernowmen. Die Konferenz beginnt man 17. Oktober, 5 Ubr, mit einem Gottesdienst in der Lutherkriche (Generalsuperintendent Obsb. Es schsieht ich an abends 8 Uhr eine öffentliche Berschmitung mit Begrüßung durch Konststorial-prösibent Dr. Ernst namens des Königs. Konststoriums und

Pfarrer Grein pamens des Ortsausschusses, sowie ein Bortrag dem Prol. D. Lücert-Salle über "Die religiose Lage der Gegenwart" Am Mittwoch rormitiges Ilhe, sindet eine Andadet statt, die ren Pros. Dau sien derforn abgedalten wird. Um 9½ Uhrspricht Prol. D. Schuller der Derforn abgedalten wird. Um 9½ Uhrspricht Prol. D. Son i ser Verenwagen über "Der ledenoige Gett und seine Kührung mit unserem Bolt". Kachmittags 4 Uhr halt Prof. D. Born bau ser Marburg einen Bortrag über "Christist der Herr anch unseres Bolls". Abends 8 Uhr sindet nieher "Ehrstliche Schlusderschemmlung statt, in der Prof. D. Schäder Riel über "Deutscher Geist und beitiger Geist" spriat. Sämtliche Veransalungen außer dem Gettesdents sinden im Fesspal der "Wortdurchungen außer dem Gettesdenst sinden im Fesspal der "Wortdurchungen über Straße 51, katt. Der Jutritt zu den Abendberkammlungen ist freis Kur die übrigen Vorträge berechtigt die Lagestarte und die Einzellatte. bie Gingelfarte.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes.

Dorberichte über Kunst. Dorträge und Derwandtes.

*Resdenz-Theater. In der beutigen Rachmittags. Berstellung an halben Breisen spielt May Baurbammer als Gast wiederum die Rolle des Biegler. Ter mit jo großem Beisall aufgenommen übermütige neue Schwant "Logierbeinch" wird in dieser Woche morgen Wontag und am Tonnerstag gegeden, während am Dienstag und Treitag die erste Bortlellung im King historischer Luftspiele: "Donna Diana" den Weis-Moreto, in der Einrichtung unt des Resdenzichnan den Beis Moreto, in der Einrichtung unt des Kestengt nochmald Felix Philippis interessante Wind. Am Mittwoch gelangt nochmald Felix Philippis interessantes Schauspiel "Das Erde" ger Ausstätzung und am Tanstag gebt als Rendeit zum erstennat "Denriette Jacobu, Schauspiel don Georg Hermann, in Szene.

*Rainger Tadotheater. Montag, den 16. Oltober: "Der Gas don Luremburg". Dienstag, den 17: "Gerodes und Warramme". Mittwoch, den 18. "Der sides Bauer". Donnerstag, den 19.: "Tannbäuser". Tamstag, den 21.: "Martha". Sonntag, den 19.: "Tannbäuser". Tamstag, den 21.: "Martha". Sonntag, den 12., nachmittags 3 über Undestinnt. Abende 7 über "Treisand".

. angert. Am sommenden Freitag wurd die Septranistin Fräusein Beilli Krwitisch unter Mitwirfung des Pianisten Baul Schramm im Kasuncsaat abends 8 über ein Kongert veranstalten, bei worteng kemmen.

Bortroe femmen.

Bottrag femmer.

Balerie Banger. Ren ausgestellt: Walter Lisie: "Platanen am Langenice", "Semmertag", "Vierbeichwennne am Langenie", "Glärnisch und Jürichse", "Deiße Wanderschaft", "Bildnis meiner Frau", "Rad Connenumtergang", "Tauwetter", "Gerbstarben", "Rebborf am Jürichse", "Bildnis: Gleschwister", "Baisenknabe", "Bildnis des Malers Stodemahr", "Obstgarten im Serbst" sowie Li Agnarelle und Bastelle. Die allsährlich mird auch dieses Jahr wieder eine Ausstellung Wiesbadener Künstler stattsinden, die Anweldungen dass werden lie Ende dieses Monats enigegengenommen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesdaden.

— Dotheim, 12. Oft. In der Fleischverteilung ift imsofern eine Bessauft getrossen worden, als das immer unt in ertingem Mahe verkauft wird, der zuerkt sommt, sondern nach der Reihensolge der Anwmern der Butterfarten, wodurch eine gerechtere Lerteilung ermöglicht und vielen Winschen Rechnung getragen wird. Ihre Zamstag wird gegen Mittag am Kathanse derch Ausdang bekannt orgeben sirde in es nicht möglich, welche Einwohner Schn einesseicht und Wurft an diesem Tage erhalten und zu welcher Jeit sie ihre Iseischtarten zur Abstempelung im Kathanse dorft nicht den Lenkedensammeln hurch die Schalkinder ist degannen merken.

— Wiet dem Beckensammeln durch die Schalkinder ist degannen merken.

— Wierstedt, 13. Oft. Die beiden am 9. d. A. ausgerissen en en russischen Achtansen zuchten zur an einen, der Unterossister Iwan ernen, der Unterossister Iwan ernstell und Alexander Iehltegneten, sind die jeht noch nicht ausgegriffen worden.

Sport und Cuftfahrt.

* Andzeichnung. Herr Oberiehrer Wilhelm Ragbach von hier, ber Bonigende des Sportbereins Wiesebaden, des Spielausichnstes ber Sindbeutschen Jusball Berbandes und Nordbreis-Borishender, der seit Beginn des Krieges als Leutnant der Reserbe im Felde sieht, wurde für hervorragendes Eingreisen bei einem der blutigen Kömpse an der Somme mit dem Etsernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Gerichtssaal.

we. Zwangspensionierung. Ein Brozes, wie er zum Glüd nicht alle Tage vertemmt, beschäftigt zurzeit das biesige Landgericht. Die Gemeinde Bedrheitm, bei nach ihrer Bernwyenslage eigentliche nicht darauf angeweien ilt, gar zu sehr dei den Gechältern ihrer Beamten zu knausern, dat einen Forker, der er, der schon viele Jahre in ihren Tenken keht. Als in der Zeit der derrichaft einer durch aus ungenügenden Gehaltsstalla der Förster erkrante, überkam die Gemeindeverwoltung ein menschich Alibren. Sie dewilligte ihrem Beamten eine Gehaltsaußesserung, zumal sie der Anslicht war, daßer der doch nicht allzu lange werde mitmachen somnen. Wider Erwarten num aber bessert sich sein Gesundbeitszustand von Tag zu Tag, und endlich war er in der Lage, wieder vollstandig zur übernahme seiner Teinfes meldete, degenete er zu seiner nicht geringen überraschnung an mehzebender Stelle dem energlichsen Widereinschlang an derendacht, im wieder in seine alten Rechte eingeseht zu werden, mußte er zunächst den Weg der Rechte in den Wertwaltungsstreitversahren besichreiten, und seldh, als er dort odgesiegt hatte, wurde ihm erklart, wenn es nicht anders gede, wolle man thm seine Bension entsprechend der ihm augesiandenen Gehaltserhöhung ansachlen, in dem Amte aber wolle man ihm nicht wieder. Kan derrichterfahren besichtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt Er. Beres vertreten wird, bandelt es sich um die Rechtsannalt ern die Rechtsannalt ern die Rechtsannalt ern der Rechtsannalt ern die Rechtsannalt ern die Rechtsannalt ern Judingspensienung. Einmal schon bat beim biesigen Landgericht ein ähnlicher Prozes, ebensalls ans der Forstvernaliung, geschwedt. Es handelte sich damals um die Zwangspensionierung eines Obertorsmeisters seinen der Regierung, und es wurde gegen den Klager entschieden. Die Verhältnisse aber lagen insosern anders, als damals die Mesnadung zur weiteren Ausübung seiner dienklichen der legendeiten rande, vährend in dem ledigen Frazesse dienstlichen der liegendeiten rande, vährend in dem seisjen Vrazesse ist geeignet, nicht nur in dem Areise der dieserstrichen Gemeindeschrier, sondern dei der ganzen Beamtenschaft das größte Interesse zu erregen.

Neues aus aller Welt.

Sechwasser und tiderschwemmung. Berlin, 14. Oft. Der L.A. melbet aus Königsberg: Der seit Freitagvormittag wütende Liurn und reichliche Regengusse hatten in Königsberg Jochwasser und Aberschwemmungen zur Folge. In der Stadt irat der Pregel an medreren Stellen über die User und seine mehrere Stellen über die User und seine mehrere Etrasensüge unter Wosser Ein Bangerist wurde durch den Eturm umgerissen, model drei Arbeiter verungludten. Das ganze Bregelgebiet von der Etadt iromanismärts die hinauf nach Tapiau-Wehlau gleicht einer wogenden Wosserwüse.

Tievolverattentat eines Irfinnigen. Berlin, 14. Oft. In dem oderhesstientat eines Irfinnigen. Berlin, 14. Oft. In dem oderhesstientat eines Irfinnigen. Berlin, 14. Oft. In dem oderhesstiente Dankerragung besand, mehrere Arbolverschusse ab, die den Geistlichen terletten. Dann richtete der Landwirt des Wasserschusse ich eines Erands in die falba, wo er ertrank. Wan glaubt, daß er die Lat in geistiger Umnachtung verüht der, Wer Kinder dei einem Brande erkickt. Berlin, 14. Oft. In dem sächlichen Orte Verfin dei Dablen lind, dem "B. T" gestolze, vier Kinder des Geichtreschreres Bernhard Baumgart im Alter von Western des Erstighrers Bernhard Baumgart im Alter von Lussen des Erstightens Bedienen Wodung insolge eines Ernbendrandes erstickt.

Ein Luftmotd. Berlin, 14. Dit. Der "L.A." melder aus Krefeld. Am Abend bes 11. Ditober wurde in einem Aleefeld bet Arefeld bie leichtige Friederstochter J. Koodner ermordet ausgefunden. Auscheinend liegt Lustmord vor. Auf die Entbedung des Täters ist eine Belehnung von 3000 M. ausgeseht.

Handelsteil.

Geldmarkt und Börse.

Zum Ergebnis der fünf bisherigen Kriegsauleihen. — Stärkung des Goldschatzes der Reichsbank. — Das Börsen-Effektengeschäft.

Das genauere Zeichnungsergebnis auf die 5. Kriegs-anleihe stellt sich bekanntlich auf 10 651 726 200 M. Aus der diesbezüglichen in der Freitag-Abend-Ausgabe ver-öffentlichten amtlichen Zusammenstellung geht hervor, daß die Zeichnungen bei der neuen Anleihe sich zu Ungunsten der Schatzanweisungen, vornehmlich der 5 proz. Reichsanleihe zuwenden und auch eine Vergrößerung der Schuldbuchzeichnurgen ergeben haben. Was die einzelnen Zeichnungsstellen anlangt, so entfällt der größte Anteil auch diesaml wieder auf die Banken und Bankiers, bei denen 6081.5 Millionen Mark gezeichnet wurden. Verdeicht wen die Battelen bei den gezeichnet wurden. gleicht man die Betriige bei den einzelnen Zeichnungsstellen tei sämtlichen bisherigen Kriegsanleihen, so ergibt sich folgendes interessante Bild:

Betrag in Millionen Mark 1 Anl. 2 Anl. 3 Anl. 4 Anl. 5 Anl. Reichsbank 565 569 461 685 7676 6165 6081 883 1978 2592 2727 2568 Sparkassen 349 337 384 358 Lebensversicherungsges. . . 203 417 839 Kreditgenossenschaften . . 680 Postanstalten 112 167

Alle fünf Kriegsanleihen ergeben zusammen einen Gesamtbetrag von 46.99 Milliarden Mark, Davon sind von den Banken und Bankiers 28.48 Milliarden oder mehr als die Hältte, von den Sparkassen 10.75, von der Reichsbank 2.76, von den Kreditgenossenschaften 2.72, von den Lebensversicherungsgesellschaften 1.69 und von den Postanstalten 0.58 Milliarden Mark vermittelt worden.

den Postanstalten O.S. Milliarden Mark vermittelt worden. So berechtigt unsere Genugtuung über diese finanzielle Leistung des deutschen Volkes ist, so dürfen wir darüber doch richt der Aufgaben vergessen, die im Interesse unserer finanziellen Leistungsfähigkeit noch der Lösung harren. Dazu gehört ver allem die weitere Ausbreitung des bargeldlosen Verkehrs sowie die Steigerung des Goldverrates der Reichsbank. Neuerdings wird daws aufgefordert die Sehmucksachen in Gold der dazu aufgefordert, die Schmucksachen in Gold der Reichsbank zu überweisen. Daß noch sehr hohe Gold-mengen in Schmucksachen festgelegt sind, das ist gar keine Frage, schätzte man doch den Verbrauch an Gold für gewerbliche Zwecke auf nicht weniger als 50 Millionen Mark jährlich Wenn man allen Goldschmuck er-Mark jährlich. Wenn man allen Goldschmuck er-fassen könnte, so würden wir eine Goldmenge erhalten, die wir kaum für möglich gehalten hätten. Freilich ist auch hier jede ziffernmäßige Schätzung ausgeschlossen. Man muß abwarten, welche Mengen freiwillig den Ankaufs-stellen angeboten werden. Zu wünschen ist, daß vor allem die Familien, die über großen Goldschmuck verfügen, in erster Linie alles hergeben, was einigermaßen entbehilch ist. Wenn auch für den inneren Tauschverkehr das Gold nicht in dem Grade nötig ist, wie man dies viel-fach glaubt, so ist es doch mit Rücksicht auf unseren Verkehr mit dem Auslande wichtig, daß die Reichsbank über einen möglichst großen Goldvorrat verfügt.

An der Börse blieb bislang natürlich das ausge zeichnete Kriegsanleiheergebnis nicht ohne Einfluß; Stimmung wurde im allgemeinen weiter gehoben. Im großen und ganzen eind daher fast nur Kursbesserungen festzustellen, Rückgänge dagegen in nur ganz vereinzelten Fällen. Auch die politische Lage war derart, daß sie für die allgemeine Stimmung eine gute Stütze bot. Die günstige Auffassung über das Zustandekommen des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats verstärkte die Nachfrage nach Montanaktien. Die Werte der Rhein-Großindustrie lagen fest, so besonders Phönix, Bochumer, Harpener, Gelsenkirchen und Deutsch-Luxemburg. Immerhin sind die Kontanaktien weit geringer als die der bevorzugten Kurssteigerungen weit geringer, als die der bevorzugten Spezialpapiere. Sehr fest lagen in den letzten Tagen auch die Werte der schlesischen Montanindustrie, Bismarck-Von der Hütte, Caro, Oberbedarf, Laura und Hohenlohe. Fahrrad- und Spezialindustrie konnten Daimler ihre Fahrrad- und Spezialindustrie kounten Dalmier ihre starken Kurssteigerungen nicht ganz behaupten, auch Rottweiler mußten einen Teil ihres Gewinnes abgeben, Deutsche Waffen waren auch sehr gut, Oberursel desgleichen, Löwe auch gebessert. Sehr fest lagen fortgesetzt Rheinmetall; auch Kupferwerke, wie Heddernheim und Hirsch-Kupfer waren in guter Stimmung. Der Satz für tägliches Geld stellte sich bei stärkerer Nachfrage erst auf 416 und darunter, am 9. Oktober auf 416 bis 416 am 12 41/2 und darunter, am 9. Oktober auf 41/2 bis 41/4, am 12. wieder auf 41/2 Proz. Der Privatdiskont betrug nach wie vor 45/8 Proz. und darunter.

S Berlin, 14. Okt. An der Börse machte sich heute die übliche Realisationsneigung zum Wochensehluß mitten Namentlich wurden hiervon die jüngst besonders gestiegenen Werte der Rüstungsindustrie betroffen. Abgesehen von der nicht bedeutenden Abschwächung dieser Papiere blieben die Kurse bei unverändert zuversichtlicher Grundstimmung behauptet. Einige Werte, wie Laura, Hohenlohe und Dynamit, stellten sich höher. — Anleihen zeigten durchweg eine gute Haltung unter Bevorzugung von russischen.

Industrie und Handel.

* Preise für Spiritus. Der Tagespreis der Spiritus-Zentrale, G. m. b. H. in Berlin, für Primasprit, frei Köln, ist durch die schon mitgeteilte Erhöhung um 80 M. wie folgt festgesetzt worden: Zur sofortigen Lieferung auf 234.00 M., wobei die Verbrauchsabgabe mit 125 M. zu Lasten des Käufers geht.

w. Zentral - Einkaufsstelle für Buchbindereibedarf. Leipzig, 14. Okt Hier erfolgte die Gründung einer Zentral - Einkaufsstelle für Buchbindereibedarf zur Wahrung gemeinsamer Interessen der deutschen Buchbindereien beim Einkauf von Hilfsstoffen. Der Sitz der neuen Zentralstelle ist Leipzig.

Berg- und Hüttenwesen.

- Vereinigte Königs- und Laurahütte, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. Der uns zugehende Geschäftsbericht für 1915/16 des Unternehmens, über dessen Ergebnis (10 Proz. Dividende gegen 4 Proz. im Vorjahr) wir bereits berichtet haben, führt über die gegenwärtige Geschäftslage aus: Auf dem Kohlen markte ist die Nachfrage aus allen Verbrauchsgebieten nach wie vor außerordentlich lebhaft, so daß es der Anspannung aller Kräfte bedarf, um den dringenden Anforderungen zu genügen. Da die Selbstkosten in ihrer Aufwärtsbewegung fortschreiten, so er-scheint eine entsprechende Aufbesserung der Kohlenpreise als ein ernstes Gebot der Zeit, wenn anders wir die ge-

steigerten Anforderungen, welche an die Kohlengruben sosteigerten Anforderungen, welche an die Kohlengrüben sowohl bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit als auch der Entlohnung der Angestellten und Arbeiter und der Wohlfahrtspflege gestellt werden, erfüllen sollen. Die allgemeine
Lage des gesamten Eisenmarktes hat von ihrer
günstigen Verfassung im neuen Geschäftsjahre nichts eingebüßt. Die Beschöftigung der schlesischen Hüttenwerke
ist in allen ihren Teilen donk des großen und dringendenInlandsverbrauchs, der zum allergrößten Teile dem Heeresbedarf entstammt, andanernd stark. Da die Werke hierdurch tis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit besetzt sind,
so müssen für neue Aufträge lange Lieferfristen in Anso müssen für neue Aufträge lange Lieferfristen in Anspruch genommen werden. Im Zusammenhang damit sind die Erlöse steigend, so daß gegenüber den auch hier stetig wachsenden Selbstkotten ein angemessener Nutzen verbleibt. In das neue Geschäftsjahr ist für unsere ableiber den Aufträgen

schlesischen Hütten ein Bestand an festen Aufträgen im Gesamtwert von 36 795 100 M. hinübergenommen worden.

* Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. Wie verlautet, findet am 17. Oktober eine Sitzung des Aufsichtsrats statt. Auf der Tagesordnung steht der Bericht über das erste Halbjahr, außerdem Kreditbewilligungen. Die Monatsergebnisse werden in Versenlungsbraisen als recht mit he ergebnisse werden in Verwaltungskreisen als recht gut be-

zeichnet.

* Harkorische Bergwerke und Chemische Fabriken, A. G. in Gotha. Der Abschluß ergibt bei vorsichtiger Einschlitzung der Werte und guten Abschreibungen trotz des Rückgargs der Goldausbeute um rund 300 Kilogramm un-gefähr den gleichen Überschuß wie im Vorjahr. Der Aul-sichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Divi-den de von 10 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 14. Okt. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die

Preise sind gegen gestern unverändert.

W. T.-B. Berlin, 14. Okt. Das Produktengeschäft beschloß die Woche ziemlich still. Infolge des Verfütterungsverbots der Kartoffeln sowie die Beschränkung der Rationen der Kraftfuttermittel für Pferde tritt das Interesse für Rüben immer mehr in den Vordergrund. Runkelrüben, Pferdemöhren, Wruken, Rübenschnitzel und Rübenblätter waren gefragt und wurden zu festen Preisen aus dem Markt genommen. Die Zufuhren inHeu wiesen etwas bessere Qualität auf und fanden schlank Absatz. Industriehafer war gesucht und am Saalenmarkt waren Seradella beachtet.

Briefkaften. (Die Schriftleitung bes Bielbabener Tagbleits beantwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieftaften, und gwar ohne Archivberdeinblichkeit. Belprechungen Winner nicht gewihrt werden.)

Freu B. Die Unterstützung wird von bem Ortoverband, in bem ber Ehemann bei ber Einberufung seinen Wohnsib batte, weiterbegabit, auch wenn die Frau ihren Wohnsib an einen anderen

Ort verlegt.
T. B. Wir empfehlen Ihnen, sich an den Borstand der Lazareite im Kaifer-Friedrich-Bad zu wenden.
Langjähriger Abonnent, Walramstraße. Wir empfehlen Ihnen, sich an das Kohdureau der Königt. Bolizeidirektion zu wenden.
D. U. 127. Wir empfehlen Ihnen, einen Arzt zu Kate zu zieden.

De Brei fichenbeauntivein wird nach einem uns vorliegenden Rezept bergeftellt, indem man die entstielten Früchte berartig zwischen Balgen zerqueticht, bag auch etwa 36 der Kerne zerlieinert wird. Den Brei überläßt man ber Garung, bisweilen unter Julah von Traubenpoder. Rach Beenbigung der Garung wird der Branntwein abbestilliert.

> 16 dir HO alf

gan

San

Ran

abgi liefe

amt

hab



fowie die Berlagebeilagen "Der Roman" und "Unterhaltende Blatter" Rr. 14.

Danpeldetitfeiter: W. Degerbor ft.

Berantwortlich für dentiche Bolitit: A. Deger bor ft. für Andendepolitit; Dr. phil. A Sturm; für den Unierdaltungsteil: W. b. Kauendorf; für Rachrichten aus Biebladen und den Anchbardezirten: J. B.: C. Diefendach; für "Germicken": J. B.: C. Bodader; für "Bermicken" und den "Diefflehen": E dedader; für "Bermicken" und den "Diefflehen": E dedader; für "Bermicken" und den "Diefflehen": E dedader; für den Annehelgieil. B. Ed; für die Angeigen und Rollanden: D. Dornant; stortlich in Wiesbaden. Drud und Berlag der L. Schellender giden hof-Inchbrukteit in Wiesbaden.

Spredftunbe ber Schriftleirung: 13 bis 1 Uhr.

Belge.

Umzuge unter Garantie.

Lagerung ganger Bohnunge. Ginrichtungen u. einzeln. Etude.

Au- u. Abfuft von Boaggons.

Speditionen jeber Art.

Schweres Laftfuhrwert.

Lieferung bon

Sand, Sies u. Gartenkies.

Wesvaden G. m. b. g.,

unr Abolffiraffe 1,

an ber Rheinstraße.

Bidt ju vermedfeln mit anderen

Birmen.

872 Zelebhon 872.

Telegramm - Abreffe: "Brompt".

Eigene Lagerhaufer:

Mbolfftrage 1 und auf bem Gliter-bahnhofe Wiesbaben - Weft. 933 (Geleifenichlug.)

Prima Schmierseite-Ersatz, fett- u. verkaufsfrei, stark schäumend, frei

von Säuren u. schädlichen Bestand-teilen, täglich frisch ab Fabrik: 1/4 Faß à 25 Pfd. Inhait 23 Mk.

IESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besergt:

Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer

Tagen ftatt:

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

F 532

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

zug von Karto

1. Bezug für Privathaushaltungen, Hotels usw.

Bon Montag, ben 16. d. Mis., ab tritt die Gruppe 1 der neuen (grauen) Kartoffelmarken in Kraft. Die einzelnen Gruppen dieser Marken haben eine Gultigkeitsbauer von je 10 Tagen und berechtigen zum Bezug von je 10 Bjund Kartoffeln. Die Gultigkeit der einen Gruppe erlischt mit dem Inkrafttreten der folgenden Gruppe. Der Beginn der Gultigkeit der einzelnen Gruppen ift auf den Abschnitten

Alle haushaltungen, hotels ufm., bie Kartoffeln gur Gintellerung für bie Winterzeit bestellt haben und folche in ber Beit bom Montag, ben 16. b. Mis., bis Samstag, ben 4. November, erhalten, haben bierfür ihren Lieferanten bie entfprechenben Rartoffelmarten ber Gruppe 3 bis 18 auszuhandigen. leber die Abgabe von Kartoffelmarten für die-jenigen Saushaltungen, Sotels ufw., die nach dem 4. Rovember ihre Kartoffeln zur Einkellerung erhalten, wird noch eine besondere Befanntmachung erlaffen.

Die Rartoffelmarten ber Gruppe 1 unb 2 bienen gum Gintauf von Kartoffeln für die Berforgung für die Beit bom Montag, ben 16. b. Mts. bis Samstag, ben 4. Robember. Bon biefem Tage an burfen erft bie gur Gintellerung angelieferten Rartoffeln in Angriff genommen werben.

Der Breis für bas Bfund im Rleinverfauf beträgt 5,5 Bfg.,

alfo für 10 Pfund 55 Bf.

Für Kartoffeln, die zur Einkellerung bestimmt find beträgt ber Preis für ben Bentner 4.75 frei Reller. Kartoffeln find erhaltlich in ben hiefigen einschlägigen Geschäften und am Markistand.

2. Bezug für Großbändler.

Bom Montag, ben 16. b. Mts, ab gibt bas stäbt. Kartoffelamt Rartoffeln waggonweise, außer an die stäbt. Betriebe nur noch an die Kartoffellieferungsgesellschaft G. m. b. S., Geschäftsftelle Gobenftr. 17, ab.

3. Bezug für Kleinhandler.

Bom Montag, ben 16. b. Dits., ab fonnen Rleinhanbler Rartoffeln Bieberverfauf nur noch bon ber Rartoffellieferungsgefellichaft 6. m. b. S. beziehen und gwar:

Baggonweise jum Breife von Det. 4.80 ab Baggon; maßgebend für die Berrechnung ift bas bahnamtliche Gewicht ber Abgangsitation.

Bentnerweise in Mengen nicht unter 10 Bentner gum Breife bon DR. 5.10 für ben Bentner fertig gefact ab Lagerstelle Gobenstrage 5 ober Bahnhof Biesbaben Beft. Sade finb feitens ber Banbler gu fiellen.

Die Sanbler haben über bie bon ihren Raufern eingezogenen Rartoffelmarten bezw. Bezugofcheinen mit ber Rartoffellieferungogefellichaft abgurechnen. Die Sanbler tonnen erftmalig erft bann bon ber Rartoffellieferungsgefellichaft Rartoffeln erhalten, wenn fie bem ftabt. Rartoffels amt die noch ausstehenben Rartoffelmarten ausgehandigt und hieruber eine Quittung gur Borlage für bie Rartoffellieferungsgefellichaft erhalten

Biesbaden, ben 14. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

^

Bahnamtlich bestelltes Rellfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1964. Abholung und Versendung

von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen. Versicherungen.

gegen Voreinsendung o. Nachnahme. Deutscher Waren-Grossvertrieb, Hamburg 6/429. F 57 Leistungsfähige Vertreter gesucht! iesbaden

rauz Schellenberg

ochiet.

hurchgasse 33

Kataloge

kostenlos.

Rartoffelbezua Großes Lager in Mlasta-Füchfen unb anberen Beigarten. Schent, Gemeinbebabgagiden 4.

Die Ausgabe ber Liefericheine für die im Landfreife Biesbaden bestellten Rartoffeln findet in ber Eurnhalle der Mittelfchule in der Luifenstrafte Dr. 28 an folgenber

am Montag, ben 16. Oftober für Saushaltungen

mit dem Anfangsbuchstaben A von 8½-9 Uhr vormittags,

" " Ba-Bi " 9-11 " "

" BI-Bu " 11-12 " "

C, D, E und F von 21/2-51/2 lift nachm.

am Dienstag, ben 17. Oftober, für Saushaltungen mit bem Anfangsbuchstaben H und I von 8—12 Uhr vorm. " 21/2-51/2 " nachm.

am Mittwoch, ben 18. Oftober, für Saushaltungen mit ben Anfangebuchftaben G, L und M von 8-12 Uhr vorm. N-R einichl. " 21/2-51/2 " nachm.

am Donnerstag, ben 19. Oftober, für Saushaltungen mit ben Anfangsbuchftaben S und Sch von 8-12 Uhr vorm.

" " St, T, U, V und Z " 21/2-51/2 " nachm.

Mm Freitag, ben 20. Oftober, für Saushaltungen mit bem Unfangsbuchftaben W und für biejenigen, die in ber obigen Reihenfolge nicht abgefertigt murben, von 8-12 Uhr borm.

Die Brotausmeistarte bient als Musmeis. Die Musgabe ber Liefericheine erfolgt nur gegen Bei gahlung bed Raufpreifes ber Rartoffelu.

Das Geld ist abgezählt bereitzuhalten.

Fur ben Bentner Rartoffeln find 4.75 Mf. gu entrichten.

Muf bem Landratsamt fonnen Bablungen nicht geleiftet werben. Die erteilten Liefericeine find balbigft ben lieferungspflichtigen Landwirten guguftellen.

Areistartoffelftelle bes Landfreifes Wiesbaden. v. Beimburg.

gur Musführung bon elettrifchen Beleuchtungs- und Rraft. aulagen, fowie Juftallationen in Wohnungen und Treppenhäufern als Beifteneranlagen auf Roften bes Städtifchen Eleftrigitätewertes, empfehlen fich folgende tongeffionierten Firmen:

1. Georg Auer, Tannuskraße 26, Fernipr. 2810.
2. Deinrich Brodt Cöhne, Oranienkraße 24, Fernipr. 6576.
3. Max Commischen, Schwalbacher Str. 44, Fernipr. 1980.
4. F. Doffiein, Friedrichkraße 53, Fernipr. 178.
5. Elettrizitäte-Attiengesellichaft, vorm. C. Buchner, Oranienstraße 40,

Fernipt. 30.
6. Elektrizitätö-Gesellschaft Wiesbaden, Ludw. Hansohn & Co., Moribitraße 49, Fernipt. 878.
7. Carl Gasteier, Reugalse 13, Fernipt. 802.
8. Glaad und Metger, Abelheidstraße 34, Fernspt. 1072.
9. Gebrüder Haberstod, Albrechtkraße 7, Fernspt. 759.
10. W. Hinnenberg, (Aug. Schäffer Rachs.). Langg. 15, Fernspt. 6595.
11. Rathan Heß, Taunusstraße 5, Fernspt. 331.
12. August Zedel, Fietenting 1, Fernspt. 200.
13. Destreich & Berberich, Stiffkraße 19, Fernspt. 3218.
14. Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft m. d. D., Luisenstraße 8, Fernspt. 441.

Steinberg & Vorsanger Wiesbaden, am Echlachthof.

eingetroffen.

040-1		Porzellan
Molecos	POTTING	SINTERPRINE
W Common	6011103	1 W 6 40 60 60 60 60

44.00000	-	-	-	-	_	-		-	-	-	-		
Speiseteller, fee	sto	n							6	Stüc	k 9	5	Si
Frühstückstelle	r.	fe	stor	1.							3	2	Si
Kaffeekannen, e	xt	ra	gre	088							6	0	2
Teekannen .							2	5,	55	. 70), 8	5	S
Milchkannen .						8	, 1	0,	15	, 20	0, 2	25	Si
Zuckerdosen					9					. 20	0. 2	25	3
Butterdosen .										. 2	5, 5	0	2
Suppenterrinen						.00					15	0	Si

Dekoriertes echtes Porzellan

			. 1	2.95	16.
	95,	1	25,	135	Si
				. 25	S
				. 35	2
		95,	. 95, 1	95, 125,	2.95 . 95, 125, 135

Tafel-Geschirre

Weisses echies				
Speiseteller, tief und flach, ex	tra di	ek .	. 2	5.3
Platten, oval, extra dick, ca.	27	32	34	cm
Teetassen, extra dick			110	
Kaffeetassen mit Untertassen,	extra	dick	. 3	0 8
Frühstücksteller, dick			. 1	8 4
Mil hkannen, extra dick 8	8, 10	15,	22, 3	5 .4
Kaffeekannen, konisch	55,	65, 7	70 9	20 0
Kaffeekannen, zyl. Form		生证,	70, 3	D W

Eine Waggonladung Steingut eingetroffen.

Wasch-Garnituren

Serie I	
20110 1	
Ateilie	

4teil., mod. Form 3.25

Tonnen-Garnituren

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Einkochgläser mit Gummiring Geleegläser

Honiggläser zum Binden Honiggläser mit Schraubdeckel Braune Steintöpfe Gerz-Einkochkrüge zu bekannt billigsten Preisen.

Eine Waggonladung Pressglas eingetroffen.

			8,	10,	12	, 15,	18	3
				. 3	60	50,	60	M
					10	, 20,	30	3
	*					45,	50	2
١.							55	M
	 				6	10 60,		10, 20, 30

Wirtschaftsglas in grosser Auswahl.

Neugasse 11.

Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden. Winterhalbjahr 1916, Beginn: Montag 16, Oftober,

Aunstgewerbliche Tagestlassen:

Architettur, Raumfunft, Graphit, Mobellieren, Deforatives Malen, Mobegeichnen, weibliche Sanbarbeiten.

Zagebfachtlaffen für Banhandwerter und verwandte Bewerbe. Abend. und Conntage-Beidenturfe fur Die verschiebenften Berufe, Berffiatten-Unterricht. Abteilungen für Buchgewerbe, Dentiften, Damenund herrenfrifieren, Bolfterer, Spengler.

Sachlurine für Gartner. - Abendlurine für bas Mobegewerbe, Beidenunterricht für noch ichulpflichtige Anaben und Madden. Buchführungbunterricht (zugleich ale Borbereitung für bie Deifter-prufung) auch für Frauen und Tochter von Gewerbetreibenben. Gingel fachfurje fur verichiebene Berufe.

Trudjaden unentgelilich im Geichaftegimmer.

Anmelbnugen vormittage 10 bis 12 11br baldigft erbeten.

Die Direttion.

Elektrische Licht

Installationen (Umänderungen, Ergänzungen, Reparaturen)

Gneisenaustrasse 3.

durch das installationsberechtigte Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft Gebr. Kretzer

preiswert

prompt und

Kursus besteht! Moritzstr. 11 I, Wiesbaden. u. andere Sprachgebrechen werden geheilt. Anerkannte Anstait vom kaiserl. Rat. ungen von Profess. u. Aerzten der Universitä Straßburg u. auswärtigen Autoritäten. Anmel-dungen können sofort noch entgegen genommen werden von der unter staatlicher Kontrolle stehenden Straßburger Sprachheil-Anstalt. Dir. Lieber.



Schreib. u. Buro Mafdinen bewährter Spiteme vermietet, bert ber erfolgreiche "Rappel" Schreibm. der ersolgreiche "Nappel Safreipen.
Bertrieb Stritter, Risolasitratie 24.
Allein-Riederlage für Desten-Kassau.
Reparatur Berkstatt. Beite frische Kohlepapiere, "I. B." anerkannt vorzügl. Farböänder mit Zierdenten.
Badierlager. Konter Renheiten.
Röbel. Karteien. Masch. Schreibearbeiten diektet u. dill. Lehrinitiat. Untomat. preumat. "Startbus" u. "Mohal", unzerdrechtiche Tintensquellen. So Finienersparnis. Roch nicht dogeweien. Reform Kost. Tarts.
Brossormat mit allen zeitgemäßen Erläuterungen 35 Bf. franto überallsin. Prima echte Salich! Bergament. Baviere. Konfurrenzlose Breise.
Wiederberkfir. gesucht. Kappel-Maich.
gesten als Reitzeichtude technicher Bollendung, daher namhasie Machdigestungen. Weitzeltungen.
Brosvetie z. Brima Reierenzen. Vergrösserungen nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbilde,

Einrahmungen jeder Art werden billigst ausgeführt. - Besichtigung ohne Kaufzwang.

Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, P.

Davierwarenfabrik Wiesbaden G. m. b. H. Papiergroßhandlung und Druckerei Friedrichstraße 10 gernfprecher 256.

Tuten u. Bentel mit u. ohne Drud. Bad-u. Einwidelpapiere Spezialität: Rollenpapiere mit girmendruck.

Gar Sotele preiemerte Rlofettpapiere, glatt und geripht, Chigen-- papiere, Papierfervietten.

Siderite und größte Sterbetaffe mit höchftem Refervefond aller Sterbetaffen Wiesbadens.

Mitglieberftanb: 2150.

Refervefond Mt. 350,000.

Aufnahme burd ben Borftanb ohne argil. Attefte. Rieberes Gintritisgelb. Monatobeitrage bem Alter entiprechend magig.

Anmelbungen nehmen entgegen die Herren: Borfisender Ernst, Seetoben-firaße 28; Kassenstierer Stoll, Gneisenaustr. 35; Schriftschrer Formberg, Sedanstr. 11; sowie die Beisiger Gros, Zietenxing 13; Halm, Ablerkt. 15, Hauek, Jahnstraße 19; Kunz, Feldstraße 20; Menz, Portstraße 33; Schielder, Oranienstraße 42; Sprunkel, Wortskraße 27; Trolle, Lothringer Str. 33; Walter, Scharnhorsstr. 27; Weder, Emier Str. 60; Wolff, Worthstr. 15; Zipp. Portstr. 10, und der Kassendere Berghäuser, Blücherplaß 4. Porffir. 10, und ber Raffenbote Berghauser, Blucherplay 4.

Immer noch unerreicht

in Konstruktion, Ausstattung u. vielseitiger Verwendbarkeit - steht die deutsche



mit ihren Sonder-Apparaten.

Niederlage von Pfaff-Nähmaschinen bei : Karl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden,

Fernsprecher 2766.

Webergasse 36.

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. - Aerztlich empfohlen. Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hechrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freitiegen des Magens. — Nur rostfreies Material sind die giänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. - Telephon 605.





Mantel

Neu-Eingänge!

aus einfarbigen, modernen Herbst-und Winterstoffen

36.75

aus gemusterten warmen Woll- und Flauschstoffen

aus Astrachan, z. Teil auf Seide, gute Fellpressung, kurz, ¾ u. ganz lang

aus Sammet und Sealplüsch, z. Teil auf Seide, kurze und lange Formen

in schwarz, aus Tuch und anderen modernen Stoffen, für ältere Damen

aus wasserdichten Stoffen, sowie in Seide u. Seidengummi, in vielen Farb.

Guttman

Wiesbaden

10 eigene Geschäfte

Langgasse I-3. Klos

In der neu eingerichteten Stahlkammer der Nassauischen Landesbank stehen vermietbare Schrank-fächer zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Urkunden in allen Grössen zur Verfügung des Publikums. Insbesondere sei auf die kleinen Schrankfächer zur Aufbewahrung von Sparkassenbüchern und sonstigen Urkunden hingewiesen, die zu mässigem Preis abgegeben werden.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Rengaffe 22.

Sanatorium Lindenfels i. Odw.

zw. Darmstadt - Heidelberg 400 m. h. in edeal. Waldgegd. gel, f, Nervöse, chron. Kranke u. Erhelungsbedürftige

3weite Sammlung. 45. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein bei ber Bentralftelle der Sammlungen für Die freiwillige Gilfstätigfeit im Ariege, Rreistomitee vom Roten Rreng Biesbaden, in der Beit vom 7. bis einschlieflich 13. Oftober 1916.

ufw. 308.81 %, Dr. C. Killing (Deutsche Bant) 300 %, From Kommerzienrat Kummerté d. d. Goldanfauffielle 200.50 %, Justigrat Heinsmann 200 M, E. W. (Naff. Landesbank) für friegsgefangene Deutsche 200 M. R. R. d. d. Goldankaufit. 198 K. Wiesbabener Tagblatt "Sammlung (78. Abliesbabener Tag-Mblieferung) 108 M. Biesbabener Tag-blatt-Sammlung für erblindete Krieger 9 M. Riederbergichule (Erlös aus Ein-tritt bei der Pilsausstellung) 100.81 M. Frau Dr. Franziska Großmann monatl. Gabe (Disk.-Gef.) 100 N., Abolf Stieren weitere Gabe (Deutsche Bank) 100 N., Frau Cornelia Benning-Meiness Holland 100 A, Geh. Rat Bfeiffer b. die Gold-ankaufftelle 89.06 A, Rentner Gendenanfanfielle 89.06 %, Rentner Dehden-reich 50 %, Derfelbe aus Goldverfauf für erblind. Krieger 35 %. Raff. Seilfiätte Raurod Erlös aus einem Wohltätigfeits-fonzert für die Krieger im Felde 39 %, Raff. Hingenannt durch die Raff. Hingenannt durch die Goldvanfaufftelle 3 %, Ungenannt durch die Goldvanfaufftelle 1.50 %.

Eingegangene Beträge von 1000 M an:
Ungenannt (Raff. Landesbanf) . 2000 N für ground in genannt (Raff. Landesbanf) . 2000 N für friegsgefangene Deutsche Goldanfaustielle 65 N, Abteilung 7 für friegsgefangene Deutsche 50 N, Frau Bethann durch die Gingegangene Beträge bis zu 500 N:

Eingegangene Beträge von 500—1000 N:

Eingegangene Beträge von 500—100 Kriegsbeschädigte 40.50 M, Fraul. Ottilie Rlofe b. die Golbantaufftelle für erblind. Krieger 39 A. Frau Reman b. b. Gold-anfausiteste 34 A. Onillie u. Wishelmine b. die Goldonfausstelle für psiegebedürst. Kinder 33 A. R. d. die Goldonfaus-stelle für erblind. Krieger 30 A. Erzell. Freiherr b. Spherg-Sümmern (Diskonto-Freiherr B. Spherg-Summern (Distintio-Gef.) monatl. Gabe 20 K, Ungenanni d. die Goldankaufftelle 12 K, Starf d. die Goldankaufftelle 10.50 K. Joh. Georg Wüller, Schlierbach, für friegsgefangene Deutsche 10 K, Konful J. Riedl, 28, Gabe (Vorschußverein) 10 K, Beh d. K. Kalf für Bintersammlung d. K. Präulein Sacerboti 5 M, Ungenannt 5 M, Anaben-flaffe Ia am Schulberg aus Eichensamm-

(Raff. Landesbank) 1000 A Mohs Raher (Marcus Berls) . 500 A Gingegangene Beträge bis an 500 M: Rarichall v. Bieberstein (Rass. Landes. bant) 200 M. Geschwister Wagemann 150 &, Dr. Frit Bergmann 100 &, Land-gerichtsrat Sifcher (Deutsche Bt.) 100 &, Dauptmann R. S. 100 K, Frau S. R. 100 K, 2. Sammlung im Sanatorium Recatal 90 K, Frau Staatsamv. Beders d. die Goldanfausstelle 50 K, G. Guba d. die Goldanfauffielle 50 N. G. Guda 50 N. Frau Rentner Hehdenreich aus Goldberfauf 50 N. Koli von Chlendowsta 20 N. L. 20 N. A. G. (Marc. Berle) 20 N. L. 20 N. A. G. (Marc. Berle) 20 N. Konful Guss 20 N. G. L. (Bank für Hand. u. Ind.) 20 N. San. Rat Dr. Labujtein 20 N. Pfarrer a. D. Nieppet 20 N. Frau Dr. Orgler 20 N. Biese babener Tagbli-Sammlung 14 N. Geh. Baurat G. Jaenigen 10.05 N. Frl. R. u. R. Chefius 10 N. Wilhelm Kayenjiein 10 N. Frau Marie Willet 10 N. Un.

Granaten-Ragelung.

Firma Coupil Leoni Fils u. Co. 15 N., Schule zu Hillscheid 18.30 N., Schule zu Hahnstätten 22.50 N., aus Berkauf 165 N. Bisberiger Ertrag ber Granaten-Rage-

Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Berzeichnis unterlaufen fein follten und bie fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genügt eine furge Rotis an bas Rreisfomitee vom Roten Areus, Bieshaben, Rönigliches Schloft, Mittelban linfo.

Bie bitten bringend um weitere Gaben. Rreisfamitee pom Roten Rreug für ben Stabtbegirf Biesbaben.

Enorme Auswal

Neuester Kostüme und Mäntel

von besonderer Preiswürdigkeit.

Jacken-Kleider

Damen- u. Backfischgrössen, neueste Ausführung, gute Stoffe, in blau, braun, grün, 35% 48% 58% 75% schwarz und modernen Farben

Jacken-Kleider

feinste Verarbeitung aus la Stoffen, auch 7800 9500 12500 18500 mit Pelzbesatz in allen Farben u. Weiten

Herbst- u. Wintermäntel

Damen- und Backfischgrössen, aus nur guten und praktischen Stoffen, neue kleidsame Formen, in lang und 3/4 lang ... 22% 35% 46% bis

Bezugscheinfreie

Jacken-Kleider von Mk. 35.— an Herbst- u. Winter-Mäntel von Mk. 22.— an Kinder-Mäntel von Mk. 12.— an Kostüm-Röcke u. Blusen von Mk. 7.50 an

Kinder-Mäntel

Seiden-Blusen

garnituren für jedes Alter

Samt- und Plüsch-Mäntel

in Samt, Astrachan, einfarbig u. karierten Stoffen, moderne Glockenformen u. Gürtel-

flotte jugendliche Formen und solide 3500 4500 8500 18500 genter Ausführung

Besichtigen Sie unsere Ausstellung moderner Damen-Hüte und Pelze.

anks1v

Neuheiten bezugsfreier Stoffe :

Kostüme, Kleider, Mäntel, Blusen in grösster Auswahl

noch zu günstigen Preisen empfiehlt

Christine Litter

Rheinstrasse 32



Deutsche =

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 38. Fernruf 3764. Lierol I

Eigene Reparatur-Werkstätte.

und Unterblusen ohne Bezugschein,

nur hochelegante Sachen (meist Reisemuster)

noch sehr billig

Spitzenhaus Goldberg, Kirchgasse 54, vis-à-vis Bormass.

Ergraute Haare!

erhalten die Raturfarbe prächtig wieder mit Sennigsons Saarfarbe "Auleo" (1.50 u. 8 M.), biond, braun, ichwarz. Unschädlich! Schlof-Drog. Siebert, Markiftr. 9, Drog. Brund Bade, Barfum. Altstaetter, Drog. Machenheimer u. Schübenhof-Avoth.

Miter Wein gibt Jugendkraft. Reftbeftanbe alter bochfein. Blafchenweine ber Jahrgange 1868-1904

Postsched = Ronto Nr. 13021

Raffe des Areistomitees vom Roten Areng

fonnen Spenden gur Berforgung der Truppen ans bem Friedensbereich bes 18. Armeeforpe mit Weihnachte. Liebesgaben eingegahlt merben.

Pilssé-Brennerel? fage 2 bis 6 Mart. Anfragen unter Ber Mt. 340. — einbezahlt, als beffen Spenbe geht eine Einheitstifte ben Truppen au. F 241

3. Kriegsjahr 1916.

An die Bewohner Wiesbadens und Umgegend!

Bieberholt wendet sich das Rote Kreuz mit einer dringenden Bitte an die opferwillige Bürgerschaft unsere Stadt. Im dritten Jahre bereits stehen unsere Manner, Sohne und Brüder im harten Kampf da draußen im Felde. Ihnen gebührt fortgeset unsere Dankbarteit. Ihnen gehört aber auch unsere hilfe zur Linderung der Kriegsnot auf allen Gebieten. So werden fortlaufend immer noch erneute größere Ansorderungen an das Rote Kreuz gestellt. Umsangreiche Mittel werden anhaltend benötigt zur Beschaftung von Liebesgaben aller Art, insbesondere von Untersleidern, hemben, Strümpfen uhw. nicht allein für unsere draven Truppen im Felde, sondern auch für die Lazarette und Kransenhäuser.

Bilfe tut not allüberall! Und jeber folite mithelfen, soweit es in seinen Kräften fteht! alten Metalle. Hausfrauen und Manner, Jung und Alt, wer es auch sei, burchsucht nochmals jorgfältig Euere Bohnräume vom Keller bis zum Göller und gebt und Euere Restbestände von Aluminium, Blei, Kapseln, Stanniol, Zint, Jinn, Guzeisen, Konservenbüchsen, Waffen, Münzen, sowie alte Kunft- und Vertgegenstände aus Edelmetall usw. — Biele alte undenuhte Gegenstände und vorsinden, wie alte Zinkbadewannen, Japsfiahne, Beleuchtungstörper, Zinnteller, alte Münzen usw. — Riemand möge sich bei dieser seinen Betall-Sammlung mehvertend ausschließen. Alles wird für die nachten Konate noch mit Dant augenommen.

Bir ditten die Gegenstände baldigt der Haudischelle Betall-Sammlung Notes Kreuz, Echlosplan 1, Mittelbau und Kgl. Marstallgebäude (Abteilung III) von vorm.

9-1 und nachmittags 3-5 Uhr abzuliefern. — Auf Bunsch werden größere Wengen des überlassenen Materials von der Geschäftsstelle, Schlosplan 1, abgeholt. Es wird in diesem Falle um schriftliche Anmeldung gebeten.

Bezirks-Romitee

von Meifter, Regierungs-Brafibent, Birtl. Geh. Db.-Reg.-Rat.

bom Roten Rreng

Areis-Momitee

Dberburgermeister Glaffing, Geh. Ober-Finangrat. Kammerherr von Schend, Poligei- Prajibent. Rrebs, Generalleutnant.

Der Arbeits : Ausschuß: Berlit. Lahm. 2. Deg. 30f. R. M. Supfeld. Grg. Maurin. C. Philippi.

F242

Fel

Für Herbst und Winter

Damen-Ronfektion

____ Mein Lager ist gut sortiert.

Entsückende Neuheiten, für jeden Geschmack, in richtigen Preislagen.

Jackenkleider

nur gute, haltbare Qualitäten und beste Verarbeitung

in besonders großer Auswahl Hausblusen

2.75 3.50

Wollblusen 8.50 0.75 11.00

Seidenblusen 12.75 15.50 17.50

amen-Mäntel

Tackenkleider

Damen-Mäntel 00 25.00 38.00 25.00 32.00 35.00 Hstrachan-Mäntel und Jacken

Regenfeste Mäntel

9291

Bezugsschein - Freie

K 150

adener Gesellschaft für bildende Kunst

Vortragszyklus

"Wandlungen unserer kunsthistorischen Anschauungen im letzten Jahrzehnt"

Dienstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, in der Aula des Oberlyzeums am Markt

I. Geheimrat Prof. Dr. H. Wölfflin:

"Grundbegriffe der Kunstgeschichte"

Anschluß an das gleichnamige Werk des Verfassers).

Mit Lichtbildern.

Eintritt für Nichtmitglieder 3 Mk. — Eintrittskarten an der Kasse und im Vorverkauf bei den Buch- und Kunsthandlungen R. Banger, Feller & Gecks, G. Nörtershäuser und H. Römer. F 368

Kasino-Saal, Friedrichstrasse 22: Freitag, 20. Oktober, abends 8 Uhr: Lieder-Abend

Willi Kewitsch (Sopran)

Am Klavier: Paul Schramm.

Gesänge von Wagner, Jensen, Brahms und Strauß, Bechstein-Flügel aus dem Lager von Heinr. Wolff. Karten zu Mark 3.—, 2.—, 1.— bei F. Schellenberg, Kirchgasse 33 und Abendkasse. F112

Boltsbildungsverein zu Wiesbaden. E. B. Blid- und Hahldule.



Diefe Boche beginnen neue Anrie im Gliden, Raben, Umanbern und Ausbeffern von Rleibungofiliden, Bufchneiumandern und Ausvessern von Leidungdssäden, Zuschneiben und Aufertigen von Leidungide, und zwar für die in der Endhälfte der Stadt wohnenden Teilnehmerinnen Tonnerdtag, den 19. Dttober, nachmittags 5 Uhr, in einem Jimmer der taufm. Fortbildungsschule, Dothelmer Etr. 9, und für die in der Nordhälfte wohnenden Freitag, den 20. Dttober, nachmittags 5 Uhr, in der Schule an der Lehrstraße. Das Schulgeld (2 Mt. fürs Halbjahr) ift bei der Anmeldung zu entrichten. Bedürftigen wird basselbe gern erlassen. gern erlaffen.

Aumeidungen nehmen entgegen für den Kursus in der Lehrstraßenschule: Frau Schuftat Müller, Gustav-Adolfstraße 7, und herr Direktor Vistor, Taunusstraße 12, für den Kursus in der Topheimer Straße: Frau Hötzel, Bismardring 16 und Fräulein Ried, Kleiststraße 21 e. Wiedbaden, den 15. Oktober 1916.

Der Borftand: 3. A.: R. Hötzel.

Hygiama-Ersatz angekommen. Drog. Knelpp, Goldgasse 9

Frauenarzt Dr. Broemser

halt wieder Sprechstunden ab 31/2-51/2 nachmittags.

Guter Rheingauer Apfelwein

in jeder Menge abzugeben. L. Bauer, Neroitraße 31. Kellerei: Mauritiusstraße 12.

Außergewöhnlich günstiges

so lange der Vorrat reicht:

1914er Schwabenheimer . . # 1.35 1911er Schwabenheimer - . # 1.50 1911er Niersteiner - . . . # 1.95 1915er Schiersteiner . . 1.60 1915er Schiersteiner Hölle . # 1.90 1907er Wickerer . . . 1909er Diehnh. Falkenberg & 1.60 1912er Rüdesheimer . . . & 2.40

1907er Kiedrich. Sandgrube #3.20 (Graf Eliz) 1895er Eltviller Rheingarten & 3.20 1895er Eltviller Freieborn . & 4.—

Langwert von Simmern. 1911er Rauenthaler Berg . #4.30 Kresz. Eschbach.

1915er Ingelheimer #2.-

Wilh. Westenberger G. m. b. H.,

Schulberg 8. Telefor 4285.

Der befte kleine flügel ift unftreitig ber

Bierflügel "Kleinod"

1,50 m lang, 71/3 Ottaven, großer Ion, prachtvolle Klangfarbe, hochfeine Ausstattung.

Mileinbertretung Musikhaus Franz Schellenberg. 33 Rirchgaffe 33.

Festsaal der Turngesellschaft. Mittwoch, 1. November,

Wagner - Liszt

Kammersänger

Tannhäuser: Romerzahlung; Lohengrin: Gralserzahlung Liszt: Lieder. — Karten zu 5, 4, 3, 2 u. 1 Mk. in der Musi kalienhandlung Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse. K31 Gralserzählung;

Bir fuchen gum möglichft jofortigen Gintritt mehrere intelligente

Fähigfeiten, bie an peinlich genaues, gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt finb, belieben Angebote unter Rennung von Gehaltsanipruchen und mit bem Rennwort ,, Rontoriftin" eingureichen an

Werner & Merk in Mains.

Bertreter u. Groffisten erhalten Muster

bireft aus unferer Sabrit von unjeren vorzüglichen Kafe- und Suppen-Artikeln.

Wochentlicher Millionenberfand! - Billig! Rur erftfloffig eingeführte herren wollen fich melben, A. Klein, G. m. b. D., Berlin, Rochftr. 57.

Mehrere

Stenotypistinnen

gum fofortigen Gintrit auf großes Buro (Unberwood) gefucht. wirflich erfiflaffige Rrafte (Angebote von Anfangerinnen zwedlos) wollen furs gehalt. Schreiben mit Beugnistopien und Behalteanfpruchen unter Stenotypiftin" richten an Werner u. Mert in Mains.

Der über das gesehlich juläsfige Maß hinaus Bafer, Menghorn, Mifchfrucht, worin fich Safer befindet, ober Gerfie verfüttert, verfündigt fich am Baterlande!

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Brilliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen=Ungebote

Beibliche Perfonen.

Branchefundige Berfänferinnen für Lederwaren, Bijouterie u. ge-tabunte Kunitblätter sof. od. später pesucht. Ausführs. Offerten erbeten. Kunitgewerbehaus Karl Mohr, G. m., d. G. Persönl. Borstell. 6—8 Uhr.

Gewerbliches Berfonal.

Jung. Bnarbeiterin f. Damenfcneib. gefucht Rarfftrage 7.

Blintes junges Rabmabden et gefucht Bortitrage 18, 2. Rahmabden auf Militärarbeit ucht Römerberg 14, 8. Lehrmadchen für Weiffnaherei ucht herberfirage 11, 2 finis.

Lehrmädigen ober Junge zur Eriernung der Blumenbinderei gegen Bergütung fofort gefucht; des-gleichen ein samberes Laufmädigen. Blumengesch. Tatta, Bahnhofftr. 6.

Suche Köchinnen, Haus-, Allein-u. Richenmädchen für hier u. ausw. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellen - Bermittlerin, Wagemann-ftraße 31, 1. Tel. 2363.

Suche 17—20jähr. Mädchen für Haushalt u. Gefckäft. Tho Schiersteiner Landstraße 4. Thomas,

Tücht, Rüchenmäbden, hober Lohn, gefucht Taumubitrage 49.

Mabden für Saus, u. Rüdenarbeit lofort ges. Ballrabenstein, Restaur. Deutsches Ed, Ede Schiersteiner und

Sauberes Mabden gefuckt Reroftraße 9.

Bum sesertigen Eintritt ein Sausmadchen für alle Arbeit u. fräft. Mädchen an Dienerstelle ge-sucht. Bension Villa Rupprecht, Sonnenberger Straße 40.

Tückt. Alleinmädchen, in allen haust. Arbeiten bewandert, zum 1. Rov. gefuckt. Lohn 25 Mt. monatl. Hahn, Bhilippsbergitr. 1, 1 I. Tudt. Alleinmabden gum 15. 10. gefucht Mainger Strafe 40, 1.

Gin junges Mabden bom Lanbe

Ginfadies braves Dienstmädien zu alt. Ebepaar gef. Abolfftraße 7, Fleißiges Mädien gefucht. Sauer, Bluckerftraße 10.

Saub. Mabden, nicht unter 16 I, gefucht. Bafche außer bem Saute. Lefter, Sellmundstraße 29, Part.

Mabeben bom Lanbe W. Erfr. m. Mädd. ord. Alleinmbch. fof. gesucht Korristraße 87, 2 r. löfähriges flintes Mädden bon 8 bis 8 Uhr gesucht Dochheimer Straße 21, 2.

Aeltere Berson ohne Anhang für leichte Arbeit gesucht. Gemüse geschäft Schwald. Str. 33, Müller Anfragen Montog, morg. 8—10 Uhr Orbenti. Mabden ober Frau tagsüber gefucht Belenenfir. 2, 1 L

Somlentlaff, braves faub, Mabdien täglich einige Stunden gef, Eltviller ftraße 14, 2 links, bei Lewalter.

Saubere Monatofrau Bonath, Moonftrage 9.

Suverl. ehrliche Monatofrau von 1/211—12 Uhr gefucht. Dillmann, Kaifer-Friedrich-Ring 15, Part.

Eine orbentl. unabh. Baschtran ober Mädchen sofort gesucht. Benor-sugt solche, welche schon in Wäscherei mit Maschinen tätig waren. Breß, Ballufer Straße 9.

Stellen - Angebote

Mannliche Berfonen.

Lehrling ober Lehrfräulein mit Ghmnanals. Oberrealschuls ober Lhoumsbildung sucht bei vortrefflicher Ausbildung unter günstigen Be-dingungen die Buchbandl. Koerters-bacuser, Wilhelmstraße 6.

Gewerbliches Berfonal.

gefucht Ettviller Strafe 9

Bwei junge Wochenschneiber bauernb gefucht Rheinstraße

Guter Bodenfdneiber gefucht Foulbrunnenftrage 5, 2 Orb. Laufjunge für 1/2 Tage fofort gefuche Gerichtsftrage 1, Bart

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmännifdes Berfonal.

Bessers Fräulein, bereits in Baderei u. Konditorei be-lchäftigt, such Stellung zur weiteren Kusbildung in Konditorei oder Schososdengeschäft. Off. erbeien an El. Gärtner, Philippsbergitz. 58, 1 r.

Gewerbliches Berfonal.

Actieres Fräulein
von auswärts sucht Stelle als Sam
hälserin zu Serrn oder Dame fit gleich oder 1. November. Frl. Sei Sonnenberg, Kapellenitrage 15.
Abhin,
welche guthürgerl. locken fann, ode Alleinmädden mit Puhram such sofort Stell. Babette Scheremann Marienbeim, Friedrichstraße 28.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Stenotypistin,

berfeft, zugleich als Empfangsbame, fofort gefucht. Borzustellen 10—11 Taunusstraße 62 Farterre.
Gewandte Stenothpistin gefucht. Dr. von Grolman, Kapellenstraße 41. Borftellung zwischen 12 u. 1 Uhr erbeten.

Tüchtige Budyhalterin.

durchaus selbständig in amerik. Buchführung sowie sonstigen Kontorarbeiten ver sosort ober 1. Nob. gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprücke an

Kanihaus Würtenberg. Rengoffe 11.

Franlein,

in Stemographie u. Schreibmaschine bewandert, gesucht. Gute Sandickrift und flottes Rechnen Bedingung. Ang. mit Gehaltsanspr. u. Ang. d. Alters an S. Carftens, Labustraße.

Berfäuferin für ein feines Spezial-Geschäft auf

Glvers & Pieper. Sober Berbienst. Gel. tügt. Dame ob. Herrn zum Berfauf an Brivate in Biesbaben u. Umgeb. Off. u. L. 998 Tagbl. Berl. Junges Tänlen aus achtbarer Familie zur Ausbild. für Büro u. Berfauf gegen monatl. Bergütung in die Lehre gefundt. Berfönliche Boritellung 8—10 Uhr borm. G. August. Damenfonsettion.

Bergütung in oli schaffen 10 line voc. fönliche Borjiellung 8—10 line voc. G. August. Damenkonfeftion, Stilhelmstraße 44.

Gewerbliches Berfonal.

Tüchtiges Fraulein

Batienten und Silfeleistungen im Strechzimmer. Meldungen an Zahnarzt Bieroth.

31 3wei Rädchen,
11 1. 10 J. alt. wird geb. Fraul od. Frau für nachm. 1—7 get. Frau Ragbeburg, Abolfsallee 28, Bark.

Tücht. faub. j. Röchin, etwas Hansarbeit, für herrsch. Haus-halt gesucht Amfelberg 5.

Gefucht zu baldigem Antritt eine **Röchitt,**die auch Sausarbeit übernimmt.
Schriftliche Angebote mit nur guten Zeugniffen u. Angabe von Empfehl. an Bartitraße 13, 3.

Sausmädchen.

Borguftellen gwifden 4 u. 7 Uhr Ribelungenftrage 4, am ganbesbent-

Perfettes Hausmädchen

in II. Soust. bei hobem Lohn für 1. Rob. nach Mains gesucht. Gute Zeugniffe Bedingung. Fran Carl Rayer, Mains, Rheinftr. 79. F 22 Gesucht wird jum 1. November ein zuverläffiges, fauberes

Hausmädchen.

Dasselbe muß im Servieren, Bügeln u. Nähen burchaus ersahren und in größeren Hausbaltungen tätig ge-wesen sein. Es möchten sich nur Rädchen mit guten Zeugn. melb. bet Bfahler, Beethsvenstraße 7, vormitt. 9—11, nachmittags 3—5 libr.

Wegen Erfrantung bes jettigen folides faub. evang. Madchen für Saus- u. Küchenarbeit in II. Saus-halt auf gleich ober 1. Rovbr. gesucht. Borguitellen nachm. 3w. 4 u. 6 Uhr Arndiftraße 4. 1.

Beff. zuverläff. Alleinmädchen, bas gutbürgerl, foden u. ben Saush.
vollftändig felbständ, führen fann, in
fl. Saushalt bei gutem Lohn u. fehr guter Behandl. auf 1. Nov. gefucht. Borgustellen beute zwischen 4 u. 5 Schwalbacher Straße 3, 1 rechts.

Aelteres Alleinmädden für Kochen u. alle Hausarbeit ge-fuckt. Haupt, Grünweg 4. Gerten-billa links. Borzusprechen zwischen 9 u. 11 llhr bormittags u. 2—4 llhr

Tüdtiges ehrliches Mabchen, welches toden fann, in fleinen feinen Saust. 5. 20. gei. Rur Mäbchen mit gut. Zeugn. wollen sich melben. Frau Sauptm. Weiß, Tennelbadiftr. 11, Linie Sonnenberg.

Heiß. beff. Mädchen

fofort gefucht, mit gut. Beugn. alle häust, Arb. verfieht, worden u. bügeln fann u. Liebe zu Kindern hat, für fleinen Haushalt. Schüt, Lahnstraße 16, 2 r.

Saubere jüngere Frau mit guten Empfehlungen für einige Tagesstunden fofort ge-fucht Bulowstraße 1, 3 rechts.

Junges Mabden, nicht unter 20 A. eit, vormittags fo-fart gesucht. Raberes Fran Deut, Gemeinbebabgubden 3.

Laufmäddien,

auch für leichte Rabarbeit, gefucht. Rarf Zimmermann, Bofamenten. und Rurbel-Stiderei, Aleine Schwalbacher Str. 10.

Drbeutl. Laufmadden auf fofort gefucht. Luife Aleinofen, Langgaffe 39.

Stellen = Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Bankinstitut fucht einen

Lehrling um sofort. Eintritt. Bewerbungs-dreiben erbeien unter B. 998 an en Tagbi.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Bantedyniker,

ber militärfrei, tücht. Rechner und Beichner ift. auf längere Beit gesucht, Off. mit Lebens-lauf u. Zeugnisabschriften u. F. 174 on ben Tagbl.-Berlag.

Wertzeugichloffer, Schloffer Inftallateure, Gleftromonmaurer, Bimmerer, Glafer,

Schreiner, Rufer, Schuhmacher, Schneiber, Rurichner, Frifeure, Lehrlinge für bie gleichen Berufe

fucht Arbeitsamt, Donheimer Gtr. 1.

Tüntige Solossergehilfen

Residinen- oder Bauschlosser, für Autoniobil - Reparaturen bei gutem Lehn sosort für dauernd gesucht. Denselben ist Gelegenheit geboten, sich im Autoniobilsach einzuarbeiten. Sugo Grün, Zaunusstraße 7.

Tüchtige Schlosser, Dreher, Former

gegen hoben Lohn fofort gefucht. Rheinhütte, G. m. b. S., Biebrich am Rhein.

Züchtiger Rüfer

Bu Tages- und Stundenarbeit fucht Apfelwein Relterei Merten, Grbenheim.

Für Belgien

militärfreie, nicht bei ober für heeresarbeiten tätige

Sanhandwerker

aller Art, befonders

Maurer — Bementierer, Zimmerlente - Flechter, Schreiner - Gifenbieger, Beton- und Erbarbeiter

bei gutem Lohn, freier Reise, sowie freier Berpflegung und Unterkunft. Spezialgeschöft für Beton. und Monierbau, Franz Schlüter, Dortmund. Berireter ist in Wiesbaden beim Axbeitsautt, Dobheimer Str. 1, zu hrechen. Anfragen sind dorfhin. zu richten.

Buverläffiger Bagner, tüdriger Bagenfdymich und ein Schloffer

finden noch dauernde sohnende Stellung. Georg Rrud, Bagenfabril, Schierfteiner Str. 21b.

Tagidneiber,

ebtl. außer dem Saufe, gesucht. Gabriel, Bahnhofftraße 22

Aräftiger Urbeiter

fürs Magazin, der auch Bader fein muß, für dauernd gefucht. Farbenwerf Biesbaben, G. m. b. S., Friedrichstraße 16.

Unbestrafte, verheiratete Leute ale Bachter gefucht Coulinftrage 1.

herrichaftlicher Diener

gefudst, Alter 20—30 Jahre, ets. auch berb., muß langjähr. gute Bengn. über öhnliche Stellungen nachweisen. Stellung dauernd, nicht nur Kriegszeit. Buberlaffiger jungerer

Sausdiener für fofort gefucht. Frant u. Marz.

Ein Fnhrmann

und einige Arbeiter fofort gefudit. Rollfontor Gubbahnhof.

Sausburiche fofert gefucht Schierfteiner Strage 20.

Stellen-Geinche

Beibliche Berfonen.

präulein, mit 8jägr. Zeugn., faufm. gebilbet tücktig im bayskhalt, fucht baffenb Stelle, ebtl., für balbe Tage. Ell Doergens, Friedrichstraße 48.

Gewerbliches Berfonal.

Berein J. Hausbeamfinnen E. B

Dranienstraße 23, 2, embfiehlt Ergieberinnen, Sausd Sausd., Stüben, Kinderfel., K gärin., Bileg. u. Jungiem. S zeit nur Montag, Mittwoch, Fr 3—5, Montag, Donnerstag, 1

Kindergärtnerin 1. Klasse ans ant. Sanse sucht Stelle bei t Tindern. Franklienanschl. erwünsch Käheres Garienstraße 22.

30. Dame, 10 Jance in Baris a

tätig gewesen, psucht Stellung all folde over als Gesellschafterm is gutem donie: pricht englisch und französisch. Off. erb. Fraul. Rose Lange, Wilhelmitrape 30, 2.

Schlefierin

fucht Stelle als Ködin in feines ruhiges Haus zu fleiner Familie. Dieselbe besitzt Zeugnisse von Wicz und Triest.

Unna Brofig, Muhlbergitrage 1, Ribingen am Main, Servierfräulein

fucht Stellung in Restaurant Raffee. Offecten an Do Beftenbftraße 30.

Stellen = Beinche Manuliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Benj. preuß. Staatsbeamter

Mitte 50er u. noch febr rifftig, fucht nachbem er burch ben frieg in feines Ginfommen fehr geschäbigt u. vielen Branchen Renntmis,

vollungs, Berfmeister od. Direktor Bosten, hier od. auswärts. Off. 11 K. 987 an den Taght.-Kerlog. Verh. sling. Mann, sond. u. edul., geschieft u. willig st oll. Ard., Kaut. doch., sucht irg. 11 Beschäftigung. Käheres Hellmund straße 27, Oth. 2. St. links.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Drillige Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Bimmer. Bleichster 25 1. u. 2-8.-W. fof. preistr. Aleitstraße 8, Sib., 1 Zim. u. Rüche auf 1. Rob. 311 v. R. V. 1 r. 2242 Asonter, 5 1 Z. u. A. P. 81. B10141

2 Bimmer.

Rismardting 25, 2, 2 Sim. u. Rüche ju berm. Rab. bei Gaifer, B11972 Dobbeimer Str. 55, Lod., 2 Zimmer u. Kinde, Bob., auf fofort zu bm. Edernförbeite. 6, 4, 2-8-28., 1. Nob. Eltviller Str. 18 fc. 2-Bim.-Bohn. Dachitod. Rab. Dit. Bart.

Sietenring 6, Sth., gr. 2-3im.-98. Nab. F. Bauli, Röberitr. 38. 2291 Schine 2-8.-W., a. fonjt. Käume, 3. Röbeleinit. billig Rifolasitraße 21.

Lehrftr. 12, S. 1. St., 2 8., R. 2013

3 Bimmer.

Bismardring 11, 3 r., 3-8.-28., Bab 2 Balf., wegzugsh. mit Mietnach 2 Ball., wegzugsh. mit Mietnachl. Ede Röber- u. Aerofir. 46 3- u. 4-3.-Wohnung, Gos, Eleftr., auf sofori zu verm. Nah. Bart. 2166

Schachtftr. 30, Ede Steingosse, 3-8.-W. m. K. (880 Mt.) jof. R. Schacht-straße 80, 2 L., ob. Kellerstr. 18, 2. Scheffelitraße 8, B., sehr sch. 3-8im.-Bohn., 1. Dez. od. später zu bm. Horfftr. 20 sehr sch. 3-8.-W. m. Wt. jotort oder später, 580 Mt. 2175

4 Bimmer.

Blücherplas 6, 1, Sonnenf., 4-8.-98, u. reicht. Jub. Rah. B. lfs. B 1359 Rleiftftr. 8 4-Bim.-28., fofort. 2259 Wortsftr. 39 schöne 4-Jim.-28ohn. au berm. Rah. daf. 3, b. Stein. 2103

5 Bimmer.

Jahnstraße 44, 3. Et., 5-Bim.-Wohn., 800 Mt. Rah. Abeinitraße 107, B.

6 Bimmer.

Morihftr. 39, 3, jádine 6-Sim.-Wohn. mit reiákl. Lubehör billig zu ver-mieten. Räh. dojelbji. 2061 Rheinftr. 86, 3. gr. herriáb. 6-3.-W. mit all. Lubehör. Räh. Kari. 2266

Wohnungen ohne Simmerangabe. Nöberftraße 20 Dachtohnung fofort. Musmartige Wohnungen.

Landhand Dengler, Schiersteiner Str., Kahlemühle, 2 Rim., Kücke, Kell., Stall, Garten, gleich oder später. Dibblierte Simmer, Manfarben oc. Mrnbtftrafe 8 behaglich mobl. Manf.

Abelheibstr. 56, 2, sch. mbl. Bim. an best. Heren ober Dame zu berm. best. Heren oder Dame zu bern.
Abolistraße 3, 1, gut mödl. Schlafn. Wohnzim. mit separ. Eingang.
Bleichstr. 34, 2 r., sep. g. m. B. fret.
Kaulbrunnenstraße 8, 1 r., mödl. 8,
Faulbrunnenstr. 10, 2 r., sch. mödl. 8im.
Heichrichstr. 55, 1 r., sch. mödl. 8im.
Heienenstraße 5, B., sch. mödl. Bim. b.
Heienenstraße 31, Diet, mödl. Wans.
Heismundstraße 27 mödl. Wans.
Heismundstr. 30, 1 l., mödl. 8im. bis.
Heismundstr. 30, 1 l., mödl. 8im. bis.
Heismundstr. 42 mödl. 8cst. 8im. Handle Bert. 42 möbl. Bart. 8im. Hermannstraße 15, 2 r., möbl. 3. b. Jahnstr. 16, 2, m. 8. m. 2 B., 7 Mf. Kriedgasse 38, 1, ff. möbl. Jim. bilig. Körnerstr. 8, 2 r., ich. möbl. Jimmer. Luifenstrate 5, 2 r., icon mobl. 3im. Luifenstat 6, 2, icon mol. 3im. fof. Luifenstr. 8, 2, gut mobl. 3immer. Luifenstr. 18, 2, icon mobl. 3immer.

Michelsberg 15, 3 r., icon mbl. Bit Moribftraße 4, 2, möbliertes Bimm Reritstraßer. 22, 2, gut möbl. Simmer Oranienstr. 25, B., möbl. Simmer Sbilippsbergitr. 27, 3, gut mbl. Sin Riehlstraße 12, B. I., sch. mbl. 8. bil Saalgasse 8 möbl. Zim. fret, 18 W Scharnhorftftr. 9, 3 r., einfach möde Simmer billig au bermieten. Schwald. Str. 69, 2 L., ich. mbl. Jim Sebanftr. 3, 3 r., ich. m. W. m. Of Walramftr. 12 beigb. möbl. Manf. d Bekkenbitraße 20, 3 L., möbl. 3. bill Horftraße 18, 1 r., gut möbl. 3im Zimmermannstr. 7, 1 r., 3. m. Rias

Beere Bimmer, Manfarben ac.

Röberstraße 20 leere Manfarbe Römerberg 27 fcon. I. Zim., 7 ! Schwalbader Strafe 47, 1, 2 fcont leere Bimmer mit fepar. Gingans Muguftaftr. 11, 2. St., schane 5-Kim. Bohn. 10f. 0d. ipäter mit Rachlaß zu bermieten. Rah. Frankfurter Straße 18, 1,

Zaunusstr. 47,

St., foone 5-Rimmer-Bohnung, Gubfeite, mit grobem Rachlaf auf fafort gu bermieten. 2295

6 Bimmer

große 6—8-Kimmer-Wöhnung für Aerate ober Büro geeignet, sosort ober später zu berm. Näheres im Laden. 2294

Zaunusftrafe 85 ift bie 6-3.-28. mit reichl. Bub, auf fof. ob. fpat. 2088

7 Bimmer.

Nerotal 10,

(am Kriegerbenfmal), 2. Stod, ift berricheftl, 7-Sim.-Wohn. (fcone Räume), Bab. Inbehör, Gas. und eleftr. Licht, Kohlenaufaug, gebeck. Balton, mit herrl. Aussicht, auf fof, uber später zu berm. Räh. — auch betr. Besichtigung — baselbst, Hochvart, Telephon 578. 2279

8 Bimmer und mehr.

8-Rimmer-Bohn, mit reicht. Bubehör Tannusstraße 23, 2 St., fof. gu verm., evt. auch fpat. Raberes bafelbit 1 St. F 341

Luifenstraße 25
ift die herrschaftl, eingerichtete I. Ctage von 8 S., 2 Kellern, B Dacis., Labeeinricht., Lauf-tredde, Hentralbeigung, elektr. Licht. Gas usw. der I. Okt. e. zu derm. Rab. Kontor Gebr. Wagemann, Luifenstraße 25.

Laben und Gefdafteraume.

Rifolabftraße 21 gang. Seitenb für Buros, Lager, Chem. Wafcherei, Druderei fofort gu verm. 1991

Billen unb Saufer.

Billa Bittoriaitrage 18 Simmer u. reichliches Bubehor, auf 1. Oft. gu berm. oder unter gunit. Bedingungen gu berkaufen,

Dibblicete Bohnungen.

Geisbergftraße 26, Garten-Gingang Dambachtal 11, abgeichl. m. Bohn., 5-4 3. einger. R., el. Licht, Gart. Möblierte Wohnungen,

ocheleg, einger., von 2, 3 u. 4 Sim. mit Bad, einger. Küchen, unter Ab-ichlug, zu vermieten. Fr. Kalz, Bahnhofitraße 6, 1.

Eleg. möbl. 7-Bim.-Wohnung in guter Lage für die Binter-Monate billig au verm. Abreffe au erfragen im Tagbl.-Berl. Ql Sonnenberg, Bierftabter Str. 35, 3-8.B. m. Riche, mobil., ob. eins. 3.

Doblierte Bimmer, Manfarben ac.

Abegastraße 9, Brivatvilla in b. Rabe b. Rurh., freundl. möbl. Zim. von 1.60 Mt. tägl. an inkl. Frühftud, zu vermieten. (Flettrifdes Licht. Schwalbacherftr. 19, 2 r.

fdon mobi. Bim. billig gu berm,

Viemardring 21. Dochp. r., gut möbl. Pohn. n. Schlafzimmer zu verm. Langgafte 39, 2, g. mobl. Iim. zu vm. an deff. Herrn od. Gelchäftsdame. Morikit. 64, 1 L. fchön m. Bohn. Morikit. 64, u. Schlafz. m. el. 2. Brüßerkraße 2. 1 linfs, möbl. Sim. frei. Anzuschen vorm, die 12 Uhr. Languschen vorm, die 12 Uhr. Languschen v. Zahaimmer.

eleg, mobl. Bobn. n. Golafgimmer, eing. Bimmer, 2-3 Mf. taglid. put mobil. Simmer mit Balt., Gde Bertram. u. Bellmunbitr., fof. ober fpater gu verm., ebt. als Bohn. n. Echlafgim. Bertramftraße 6, 2.

Cleg. möbl. Wohn- u. Salafs. findet Dauermieter Kapellenstr. 49. Möbl. Zim., fep. E., 3 Ml., oder mit Bension 14 Mt. die Woche. Fischer, Karlstraße 29. Mittelbau Barterre. Schön möbl. Zimmer

mit gutbürgert. Benfion gu 90 Mt. monatlich Marftfirage 20. 3.

Leere Bimmer, Manfarben zc.

3 unmöblierte Zimmer mit Berando, in ruhiger gefunder Lage (Ctodwerf einer Billa), geeignet für einzelnen Herrn ober einzelne Dame, zu berm. Zentral-beis., eleftr. Licht, Bab, auf W. Beb. Beficht. 11—3 Amfelberg 2,

Wähe Dietenmühle. Leeres, sehr freundl. Südzimmer in aut. Daufe d. Aurviertels au ruh. Dame zu vm. Adr. Tagbl.-Bl. Rr

Reller, Remifen, Stallungen x.

Nartoffelfeller

(Beisbergftraße) gu vermieten. Rab. Zaunusftraße 7, 1 rechts. Mietgesuche

Frontip. o. Oth. B. f. 2 D. gef. Hebern. evt. Berw. Saalgaffe 36, 2.

2-Bimmer-Wohnung

sum 1. Dezember, möglichft Rabe Babnhof, ju micien gesucht. Off. mit Breisangabe unter &. 999 an ben Tagbl. Berlag.

5-3immer-Wohnung, Mitte der Stadt, auf 1. April zu mieten gesucht. Off. unfer H. 1998 an den Lagbi. Berlag.

Vornehme Etagenwohnung von mind. 8 geräum. Jim. (u. Umft. geteilt), in schöner Lage, für April 1917 gesucht. Wasserbeig, u. el. Licht Beding. Feste Angeb. mit genauer Veschreibung unter T. 991 an den Tarbl. Berton

Möbl. Zimmer

mit Küchenbenubung ober voller Benfion gesucht. Difert, u. B. 11488 an den Lagbl. Berlag. F57

an den Lagdt. Berlag. F57 Konzerffängerin sucht in Sille 3-4 l. Dachzim. Bill. Breis-Off. Kochbrunnen-Geim, Gaalgasse 36. Räherin sucht einf. möbl. Simmer, eb. geg. Räharbeit, nicht Ransarbe. Dif. n. G. 998 an den Lagdt. Berlag. Krol. bell. möbl. Frontsp...Zim. b. Frau in gut. Hanse 2d. Billa von alt. best. Frausein gesucht. Off. unt. 3. W. hauptpostagernd.

Schweinestall

gefucht, für 2 Schweine, inmitten der Stadt. Offerien unter M. 997 an den Lagdi. Beriag.

Fremdenheime

Saus Riviera, Bierftabter Str. 7, vorn. Fremben-heim, n. Aurh. bebagl. Sim. mit Frühlt. mit borgugl. Berpft. v. 6 Mt. an, auch für Dauermieter. Bäber. Al. Bilhelmitroße 7, 2,

es ruhiges Frembenheim, Beitbauer. Maßige Breife.

Fremdenheim "haus Gudrun"

5 Abegaftraße 5. Bebagt. Bimmer mit befter Berpfleg. Angenehmer Binteranfenthalt.

Fremdenheim Billa Hertha, Dambachtal 24. Tel. 4182. Schöne rub. Lage, nabe Kochbrunnen, Kurbaus, Wald. Mäßige Breise. An-genehmer Winterausenihalt. Besit, Frl. Waria Andrs.

Penfion Miranda

4 Mosartftraße 4. Befunde, rubige, fonnige Lage. Benfion bon 6 Mf. an.

Fremdenheim Linkenbach.

Museumstraße 5, 1, empf. eleg. möbl. Sübsim. für die Kriegsbauer u. Wintermonate. Auf Wunsch Küchenben. od. Vervfl., eleftr. Licht, Lift, Bentralheisung vorhand.

Teinere Brival-Bension
für Auryäste u. Dauermieter.
Billa Baulinenstraße 1.
Erfe Bierstabter Str.,
mitten im Garten gelegen.
Reuseisl. eingerichtet, elegante Bimmer. Bersonenaufs. Vern-ruf, elestr. Licht, Warmmaß.
Deiz, Bäder. Wintergart. 2.
borhand. Beste Berpslegung, auf Bunsch diäte Küche.
Ind.: A. Elbers, Fernr. 4223.

Fremdenheim Schroeter

Rubiger bornehmer Aufenthalt für Rurgafte und Dauermieter. Anftändiges Geidäftsfräul ein

erh. gute u. bill. Benfion. Geerab ftrage 28, bei Wehber. Anguf. 11-

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortlige Anzeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitlicher Sauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Anzeigen 30 Pig. bie Beile.

Berkäufe

Brivat . Bertaufe.

6 Stfid 6 Boden alte Fertel

Schöne Fertel zu verfaufen. Bierliadt, Kirchgasse 8. Bwei 7 Monate alse Zuchtböde kon einer prämtierten Schweizer-Riege zu verf. Schweizer Wilchfur,

2 m. Sahnengieg., fest. Buchtschwein Junger Bachhund (Debermann) bill. Oranienstraße 25, Seb. 2 lin

1 Rahr alter icharfer Rattenbinfcher (Rube) bill. Scharnhorftitr. 6, B. L. Gelbfifber-Dafinnen, Brachtiere, Gellmunbitr, 28, 2, Thuring. Junge belgifche Safen traffe 22, Bart. rechts.

Beite, Foulbrite, 3, 2, fr. Michelsb. Ranarienbähne, St. Ceif., pr. Sang, ju verk. Wellritzitraße 25, Frontip. Ranarienh, u. fc. gelb. Weibde, bi Geif.) bill. Ablerftraße 57, 2 I Schwarzer eleg. Baradies-Reiher, eleg. beige Sammethut billig zu bt. Sebandlaß 9, 2 rechts.

Sedanvlaß 9, 2 rechts.

Schönes dunkles Kröftim
zu berkaufen Selenenftraße 15, 2 r.

Schw. Damen-Koftüm (42),
grüner Damenmantel billig zu berk.

Taunusitraße 47, 2.

Getragenes bl. Jackenkleid
u. feid. Blufe billig zu verkaufen Abeldeibitraße 51, 1.

Getr. Plüschmantel, ichw. Winterbut billig zu verk. Wontag anzustehen, ködenkraße 4, 8 r.

Warm. D. Wint, Mantel u. Eiskell.

Barm, D. Wint. Mantel u. Gisfell. Raft neuer Gerren-Mnang (Big.

Berren-Hebergieber, Rabchen-Baletot billig zu bert. Schachtstraße 28, 2. Rad u. Weste, gut erhalten, für mitilere fiarfere fig., zu berk. Bismardring 42, 2 links. Dunster Winter-Nebergicher,

fast neu, für mittl. große ftarfe Rig. gu bert. Schwalbacher Str. 44, 2 r. 1 Winter-Valetot für Körf. Serrn 1. einer für das Alter d. 16—18 A. bill. au derf. Räd. Tagdi.-Verl. Ko Gut erh. Winter-Nederzieher, pr. ft. Kia., dill. Geisdergitz. 14, 2. Nederzieher (Or. 50), fatt neu, un derf. Adresse im Tagdi.-Verl. Rg

Swei gat erh. Paletots, mittl. Hig., n. ein neuer Rodanzug f. f. ar. Hig. hill. zu bert. Sermannstraße 21, 21.

herren-Ulfter u. Angug gu bert. Scharnborititrage 1, Bart. r. tu berk. Scharnborfistraße I, Bart. r.

Ulster für 17jähr.

B. zu vf. Dobbeimer Sir. 100, S. 2 L.

Reue Kelbbluse, mittl. Zig.,

gu berk. Mbeingauer Straße 22, B. L.

Unzug für Herbicküben n. Stiefell

Damenstiefel m. Gamaschen, schön.

Kostiun, Gummi. u. Blüschmantel,
Kosier, Geige, Gitarre, Regulador u.
berickied, bill. Al. Webergaste 13, B.

2 ichw. Offis. Reithosen,
eine sost neu, zu berk. Zu erfragen
im Lagbi. Verlag.

Kuterlag.

Russellen und Russellen und Russellen und Lagbi. Verlage.

Gute Arbeitsftiefel (Große 43) bu bert. Gebanftrage 7, Sic. 1 L.

2 Baar Arbeitsschuhe illig absug. Ansuschen morgens b. bis 1 Uhr, Feldstraße 9, 1 links. Sehr gute Damenschuhe (39—40) u verk. Bulowstraße 10, 8 links. Saft neuer Offigier. Cabel

su berf. Mquarellfarben, Bett, Uhr, Urbergieh. du berlaufen Reugaffe 5, 1 rechts. Seichenbrett (76×102), Uebergießer, 11—15 J., D. Schube (40), Luftfiff., Betr. Lampe b. Effibiller Str. 4, 2, M.

billig au bert. Abelbeibitrage 45, 18.

Dillig all verf. Abelheiditraße 45, P.
Tafelflavier für 25 Mf.
zu berf. Bleichstraße 36, Sth. 1 Ms.
Gut erh. Mavier, ichwarz,
u. fast neues Faduenschild zu verf.
Naheres Industraße 11, 1.
Gute Gitarre, Breis 15 Mf.,
zu verf. Worthstraße 9, 1.

Rene Mahag. Schlafgimmer. Einrichtung umftanbehalber billig gu bert. Gelenenitroge 25, 1 St. Gebr. gut. Doppelichlafsim. (Ruft.) gu berlaufen Bellribitrage 57.

gu berkaufen Wellrihitrahe 57.

Wegen Umsugs
1 kompl. maß. Nußb. Schlofsimmer
mit 2 kompl. Betten. Spiegelichrant,
Waschtoil., Rachtt., Hondrud-Siand.,
2 Stüble 550 Wt., Ottomane mit Decke 30 Wt., 1 ar. Goldbjegel mit Warmorkoniole 85 Mt., Kameltasch., Diwan m. 2 Sessel 125 Mt., Plusch,
bortieren 85, Rußb.-Lich u. Decke
25 Wt., Lepvich u. 2 Korlagen 60 Mt.,
Lüster 10, Kleiherjt. 15, kompl. cinz.
Bett m. Koßh.W. 145. Lussenfer. 4, 1.
Ein geposit. neuer Krantenschel. Gin geweift, neuer Krankensessel, ob. pol. Tisch, Sipbabern, Weifigeung-fifte (117×58×48) zu verf. Abelheidstraße 28, 2, von 10—4 Uhr.

Begen Umzus 1 Bett. 4 Lische, 1 groß. Bult. 8 Stüble, 2 Rubebetten, 1 Spieg., 2 Waschtische, Goslamben u. a. m. billig zu verk. Rab. Abeinitreße, Bollsbab.

Beltener Gelegenheitstauf. Dockeleg, meig, eif. Kinderbett mit großer Wessing-Bergier., bersiellbar, 1,50 m lang, mit fast neuer Watrabe u. Leil, Anschaff-Breis 80 Mt., für 25 Mt. zu berl. Eleoworenstr. 7, 2 r. Kinberbettftelle mit Robbaarmatr., Stüblichen mit Tisch billig abzugeben Taumusstraße 47, L.

Berfauf im Auftrag einer herrichaft. Seriaus im Anftrag einer Herrschaft. Ein Salon u. Egzimmer, reich gesichnist, sowie 1 Berser Teppich und Karmiger Gaslüfter. A. Debus, Blückerstraße 25, 2 r.

Sofa, Tische, Aleiberschrank, Baschionu., Bett u. bersch. zu verk. Mblerstraße 53.

ladierter Garberobenftanber,

Eres ladierter Garberobenftänder, fl. Rüchentisch, neu, 2- u. Iflam. Lüther für Gas u. Eleftr. billig zu bert. Blückertraße 3, 1 links. Wegen Wegzugs 1 Küchenschrant, rotes Plüickiofa, Eisichr., Gaszugl., Lyren, Katten nt. Schmetterl., Aus-bangefait. x. Frankenstraße 26, P. Ein neues Breaf zu verfaufen Dotheimer Straße 180. Merken.

Dotheimer Strafe 160, Merben.

Rene leichte Feberrolle,
25—30 3tr. Traatr. Sedanstraße 11.
Ein großer Feber Santwagen,
daffend für jedes Geschäft, zu berk.
Snauseben nur nachm. bon 2 Uhr Angufeben nur nachm. bor ab, Emfer Strafe 28, Bart. billig au bert. Schulgeffe 6,

billigit absug. Webergaffe 28, 8.

Ri, transportabler Borgellanofen Tonofen ohne Ginfab gu verf.

Momentanen Fortzugs wegen tadell. Gashadeofen m. Simmerheiz u. Braufe fpottb. Francenftr. 26, B. iffam. Bügel-Gasherb, Durchen

1 Polybon mit 15 Bl., Durchm. 30 cm, 15 Wf. Portyfit. 3, Stb. 1. Glosleuchter, Islam., fast neu, 3u bf. Gabelsbergerstr. 4, 2 I., nachm. Dreiarmiger Lüfter gu vert. S. Stern, Mauergaffe 10.

S. Stern, Mauergaffe 10. Risfettfdüffel 10 MT. Waterlooftraße 5, Schipp. Oleander u. Lorbeerbaume m. Rübel zu bert. Tounusstraße 65.

Ganbler . Berfaufe.

Bianinss, Gelegenheitsfäufe: ca. 20 faum ge-spielte Bianinos in ichwarz, braun, zur Säftte des Breises u. billiger u. Garantie. Abeinitraße 52, Schmib. Manboline, Gitarre, Bither, Bioline mit Gtui bill. gu of. Jahnfir. 34, 1 r.

mit Eini bill. 3u vl. Jahnitr. 34, 1 r.

Ber gute bauerhafte Möbel
n. doch noch bill. faufen will, bemüße
ich zu mir. Große Austwaßt in
Schlafzim, in allen Eröße, Farben u.
Kormickönheiten, m. 1., 2. u. 3tür.
Sviegelfchr. b. 250, 280, 330, 380, 450,
480, 500, 550, 580, 620 u. höb. Eleg.
Sviegelfchr. b. Errenz, Bohns. in allen
Breislagen. Echte Litich-Küchen mit
Linoleumbelag. Refüngberglaf. don
150, 180, 220, 270, 230, 310, 350 Rt.
Fern. in Gelegenheitstäufen: Schlafzim. Schnänfe, Diwans, Betten don
20 M. an, Schreibtische, Trumeausviegel, Bertifos, große Anzahl
Baschstommoden, Charielongues und
verschied, wert fehr billig. B 12525
Diöbel-Bauer,
51 Wellriksitraße 51.

Berfaufe Möbel jeber Mrt.

A. Kambour, Dermannstraße 6, 1.
A. Kambour, Dermannstraße 6, 1.
eine Salon-Garnitur, verschiedene Waschienungen mit Warmorplatten, Bertifos, Salonschrant, Sosas, Sessel, Studie, Auszugisch, Janeelbrett 2e. billig zu verk. Sellmundstraße 42, 1.

Bettstellen u. Matropen, Ottomanen, Bett-Sofa, Federbetten. G. Mollath. Friedrichftr. 46, Laden. Bett, 20 Decibetten u. Liffen, Bofdsom. m. u. o. Marm., Racht-tische, Liur. Aleidericht., Tisch, Wasch-mangel usw. Hellmunditt. 17, B. t.

mangel ufw. Seumungen, Sola, in Gifen und Sola, preiswert. G. Mollath, Friedrichftr. 46, Laben.

Stablmatraten, ftaubfrei, 14 Sorien, nach Maß. G. Wollath, Friedrichstraße 46, Laden. Chaifelongue, Flurtvilette bill., pr. Auswahl. Minor, Friedrichftr. 57. Schones Klubsofa preiswert. E. Boollath, Friedrichftraße 46, Lad. Gut erh. Rähmaschine u. Fabrrad mit Vreilauf billig zu bert. Klauß, Bleichstraße 15. Zelephon 4806.

angemacht, bon 25 Mt. an,

pendel, fompl., bon 10.50 Mt. an. Rompel, Bismardeing 6. Gastampen, Benbel, Brenner, Bul., Glubt, Gastod., Babem., Bapfhabne bill. su bert. Frause, Bellrigir. 10.

Ranigeinche

gu laufen gefucht Blatter Strafe 84. Telephon 2017.

Swei gut erhaltene Anzüge für Hähr. Knaben, 1 gut erhaltenes Mäntelchen für Liähr. Kind zu fauf. gef. Off. u. G. 999 Tagbl. Berlag.

St. L. u. G. 949 Laght.Verlag.
Gut erh. dunfler Neberzieher
(ichlanke Fig.) zu kaufen gef. Off.
mit Kreis u. J. 999 Taght.Verlag.
Gut erhalt. Winter-Neberzieher
oder Uliter für ichlanke Figur gefuck.
Angebote mit Breis unter B. 999
an den Taght. Berlog.

on den Tagbl. Berlag.

Offisiers-Mantel,
mittlere Größe, gut erhalten, gesucht.
Off. u. 3. 998 an den Tagbl. Berlag.
Anfanterie Extra-Mantel,
iür große ichl. Figur. Extra-Sose,
ichwarz oder feldgron, u. Litewie,
tabellos erhalten, au laufen gesucht.
Offerien mit Breisangabe u. T. 995
an den Tagbl. Berlag erbeten.
Briefmarken u. Sammiungen
zu lauf. ges. Seibel. Jahnitz. 34, 1 r.
Bignings. Alfiges. atte Mintinen

su fauf. gef. Seibel, Jahnfir. 34, 1 r.

Bianinos, Flügel, alte Biolinen
L. u. tauicht S. Wolff, Wilhelmfir. 16.

Pianino
gegen bar zu faufen gef. Off. mit
Breis u. M. 998 an den Lagbl. Berl.

Schlafzim. u. Rücke, Schränfe,
Beiten, Schreibtisch sofort gegen
iofortige Bezahlung gefucht. Off. u.
J. 175 an den Lagbl. Berlog.

1.—2 gebr. Sprungfeber. Matrahen
(173×81 zu lawien gefucht. Offerten
unter L. 996 an den Logbl. Berlog.
Rompl. Bett, Wisfabrol.

mit Sviegelauffat. Gifen- oder
Ressingdett mit Matrahe, Bertifo,
Deztmal Bage Brivat zu sanf. gef.
Off. u. M. 999 an den Lagbl. Berl.
Beiße Kinderbettstelle, 2 lleberzieher
oder Ulster für 8.—10jähr. Knoben
gefucht. Off. u. U. 993 Lagbl. Berl.
Miterfüml. Kommobe zu fauf. gef.

Alterfüml, Rommobe au fauf, gef. Off. u. O. 994 an den Taghl. Berlag. Gebr. Ruftb. Bufett

Gebr. Rund. Bufett mit Auffat den Privathaushalt au kaufen gesucht. Angebote mit Kreis unter T. 997 an den Tagbl. Berlag. Kaufe Möbel aller Art. A. Rambour, Hermannstraße 6, 1.
Biedermeier "Wöbel, Gedreibtisch, Bucherschrant u. Nähtisch au laufen gesucht. Angebote u. W. 995 an den Tagbl. Berlag.
Wöbel aller Art, auch Geberbetten, f. Kannendera, Hellmundstr. 17, B. r. Nachlässe, Wöbel. Bücher usw. sauf Geberbetten, fauft Groß, Lischer Fücher usw.

Miffelgrober Roffer zu taufen gef. Off. m. Breisang. R. 998 Tagbl.-El. Gebr. Rahmaldine, Rlappmagen mit Berbed zu faufen gefucht. Off. u. R. 172 an die Tagbl.-Zweigstelle. Gebr. Rolle, 20—25 Str. Tragfraft, acfucht. Angebote mit Preis unter S. 997 an den Tagbl.-Verlag.

Guter Luppenwagen mit Gunnni, gut erhalt. Solländer gefuckt. Angebote mit Preis Sieten-ring 13, Bart rechts.

Schaufelpferb u. Miegender Hollander, beides gut erhalten, billig zu faufen gef. Angeb. mit Breis u. D. 998 Tagbl. Verlag. Gut erhaltene Babewanne zu faufen gesucht. Diferten u. L. 175 Tagbl.-Bweigstelle, Bismardring 19.

Mehrere Dauerbrandöfen, gut ethalten, 100—500 kdm Heizfraft, du fanien gejucht. Offerten unter G. K. A. 6581 positiogernd.
Gebr. Gasbactofen, gutes Sustem, zu fauf. gel. Schenkendorffir. 4, K. gebraucht, mit Freident, zu faufen gefucht. Off. mit Preide u. Befchreide unter J. 902 an den Lagdl. Berlag.
Große feite Kifte u. einf. Regal.
Ausfen gelucht. Angeb. mit Preide u. Große u. W. 174 Lagdl. Berlag.
Kupfer, Messing, Jinn u. Blei fauft iedes Chantinm Kd. Haufer, Gürtlerei u. gald. Anstalt, Kriedrichistische 10. Telephon 1988.

Bachtgesuche

Garten, Rabe Schlichterftraße, zu bachten gefucht. Angebote nach Schlichterftraße 6, Bart.

Aleines Stüd Garten
od. Gemüseland wird zu pachien ges.,
nobe einer elektr. Bahnlinie, am
siebiten Mainzer Landitrage. Wasser
in der Nähe u. innerhald einer Einzaunung. Hatter generen
swischen Platter Etraße u. Wellribtal sosiet od. später zu pachten ges.
Angeb. u. B. 998 Lagdi.-Verlag. Rleines Stud Garten

Unterricht

Lebrerin erieilt gründl. Rachhilfe-Unterricht. Off. u. B. 997 on den Lagdl.-Berlag. Englisch, Französisch, ert. dipl. Lebrerin, 10 Jahre im Aus-land. Abresse im Lagdl.-Gerlag. Qu

Grbl. Bripatausbilb. in Stenogr., Maidinenichter, Schön. u. Aundichte. Buchhalt., Redmen, ert. burchaus er-fahr. Dame. Mäß. Br. Beginn tägl. fahr. Dame. Maß, Br. Beginn ing. R. A. Meher. Derrngartenitr. 17, 3. Dame, bie Klavierspiel

Dame, die Klavierspiel wieder aufnehmen möchte, wünscht auch mit Kreisang, u. L. 1999 Lagot. Berlag. M. Habier, die Gerlag. M. Habier, die Gerlag. Mauenthal. Str. 19, 1 r. Biolin. u. Alavier-Unterricht wird gründt. erteilt Riechfir. 12, A. I. mindl. erteilt Stiehliftr. 12, B. I. Wandolinen-Unterricht

nach italien. Methode erteilt gründl. Berloren - Gefunden

Berl. Traur., Donnerst., Leichtweiß. Beibn. 05. Abs. Bel. Felditr. 24, D.

Geichäftl. Empfehlungen

Rähmafdinen, jedes Fabrifat, report bill u. Gar. (Regul. i. Saus), Grammobh., fowie alle Mufifinjir. Ub. Rumpi, Medan., Weberg. 48, S.

Abner u. Anstreicherarb. w. ang. Eincher u. Anstreicherarb. w. ang. Eddenstraße 22, R. L. Hoffmann fen. Tapezierer empfiehlt sich in u. auß. dem Saufe zu arbeiten. Wellripitrage 28, 8, Kallenau.

Bolster-Arbeiten jeder Art sertigt sauber u. billig Tapes, David, Bertramstraße 29. Leppiche werden repariert und gelegt,

Ofenseber Jok. Mobr empf. sich im Ofen- u. Herbausmanern und Bunen. Dobbeim, Chergasse 78. Boisforte genugt oder Fernruf 3946.

Rrant ichneibet ein 3. Dreis, Raifer-Friedrich-Ring 70. Landicaftsgärtner einpfiehlt fich für fantl. Gattenarb., Pflangen von Sträuchern u. Obsibäumen. Räheres Karlitrage 38, Rab. 2, F. Kaifer.

Im Beberreinigen empfiehlt fich

Herrenichneiber J. Fleischmann empf. sich zur Rep., Aend., Reinig. u. Aufbüg., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Politarie. Noribstraße 20. Tadtige Schneiberin

empfiehlt fich auger bem & Geerobenftrage 29, Bart. linfe. Soufe. Aadetiffeider, Mäntel, Umändern, alle borfomm. Rabarb., jeht Tag 2 DR. Defenenitraße 15, Bart. r. Tüdtige Bubmacherin empf. fich. Grl. Boffenmaier, Sellmunbfir. 17, 1.

Einige Schweine,

ungefähr 100 Bfund schwer, zu tauf, gesucht. Angebote mit Angabe bon Gewicht und Breis unter II. 998 an

Selbftunterrichtsbriefe,

Meth. Ruftin, für Frang. u. Engl., ju faufen gefucht. Offerten unter G. 998 an ben Tagbl. Berlag.

Gespielter Flügel

nur Beciftein, Steinwan, Bluthner, an faufen gefucht. Offerten unter D. 998 an ben Tagbi, Berlag.

Biano

au toufen gesucht. Offerten unter 6. 999 an ben Tagbi. Berlag.

Diano kauft und tauscht

Frang Schellenberg, Rirchgaffe 32.

Kontrollfasse, Wehrsähler Rational. Offerten mit Breis u. Rummern der Raffe an

Breis u. Rummern Det An, unter Rubolf Moffe, Berlin &B. 19, unter F112

Mur D. Sipper, Richlar. 11,

Telephon 4878,

gahlt am besten weg, groß. Bebarf
für getragene Berren., Damen. u. Linderfleider, Schuhe, Wasche, Belge, Bilber, Möbel, Teppiche, Bedern, Bartiewar. u. alle ausrang. Sachen, Romme auch nach auswärts.

Frau Klein,

Telephon 3490, Conlinftr. 3, 1. jahlt ben höchften Breis für guterh. Berren- u. Damentleib., Schube. Robel

Mehr ale in Griebenegeit gahlt

Fran Grosshut.

Grabenftrage 26, - Telephon 4424, für getr. Serren., Damen. u. Rinber. fleiber, Schube, Bfanbicheine ufw.

Frau Stummer

Neugasse 19, 2 St., kein Laden,

aahit allerhodit. Breife f. getr. Derr. Dam. n. Rinbertleib., Soube, Bafde, Belge. Gilb. Briffant. Bfanbicheine.

alte gebrauchte Teppice

bei fofortig, Raffe gu faufen gefucht. Off. u. C. 992 an ben Tagbl. Berlag. Robhaare, Bfb. 3.50, fauft ftets Beder, Burftenfabrif, Michelsberg 26.

Gebr. Maschinenapparate

mediginische Instrumente und bergl touft R. Blumer, Michelsberg 28, 3

je 1 Doppelleiter

(8 Eproffen und 12 Eproffen Gneifenauftrage 3, 1 linfe.

Zu sehr

erhöhten Breifen

Schaumweinforten, gut erhalt. Bein-torten, Rlaiden, Beinfiften, Stroh-hulfen, Stannidl, Blei u. bergl. fauft ftete Ader, Beffribftraße 21, Dof.

Sanbere Beinflaiden

m. noch immer angelauft mit 10 Bf. pro Stud. Balhalla . Reftaurant.

5all Art, Jinn t. D. Sipper Riehlftr. 11. Teleph. 4878.
Romme auch nach auswärts.

Laufe Rlaiden, auch auswärts, Cumpen a. Sipper. Oranien. jtr. 23, M. 2. Tel. 3471.

Kaufe weiße Lumpen,

nur größere fanbere Lappen, ans alter Bett, u. Leibmaide. Bahle fürs Rilo 60 Bf. Romme ins Saus. Off. an Berfaß, Rieberwalbstraße 5, S. 1.

Geldverkehr

Rapitalien . Ungebote.

991. 20,000

u. Del. 30,000 auf 10 Sppothef, auch aufs Land auszuleihen. Räheres Luisenstraße 19, Part.

Immobilien

fauft Gallipolit, Golbgaffe 16.

- Telephon 3331

Raufe gebrauchte

Berichiedenes

Achtung! Birte! Adstung! oabe einen Phis.Autom. geg. H in Miete zu geben, bezw. zu bf.; ger führe Reparaturen an Rabferner führe Reparaturen an Rab-maschinen, Erammaphonen und mechanischen Rufilwerfen aller Art und Fadersche präsis und billig aus. Beitellungen an "Bürzburger Sof", Schulgasse, erbeten.

Bart., 1. Reibe, Mitte, ges. Angeb. unter B. 998 an ben Tagbi.-Berlag. Rriegersfrau,

welche zwei ganz arme Kriegersfinder in Bflege bat, bittet um Meidung fauch nicht voffende) für diefelben, Off. u. K. 996 an den Tagbl.-Berlan. Empf. Angera-Bafen jum Deden auch ju bert. Frankenftrage 20, 1 L Junges Rabden gu berichenten Dobbeimer Strage 41, Sib. 2. Stod.

Schoner Rebpinfcher, gimmerrein, treu u. wachsam, in gute Sande gut verschenken. Abr. im Tagbl. Bl. Rp

Zwei Raben in gute Sanbe gu berichenlen. Rab. Martiftr. 6, 3,

Genitgemeint.
Gebild, finderlose bermög, Wre., 28 J., evg., bollü, unobh, sehr baisst.
u. gemutv., m. s. gerne w. gludsich berh, m. born. bens. Serrn in gesich.
Ledenssiell. Aussührt. Mitteilung unter F. 899 an den Tagdt. Berlag.

Berkäufe

Brivat . Berfaufe.

Wegen Sterbefall feit 1878 betriebe

Aolonialwaren-Geimatt au berfaufen ober au bermieten.

Karl Ernst,

Steingaife 17.

Griftens für Ariegsbeichabigte! Begen Ginberuf, nette Mebiginal-Drogerie in Kölner Borort fof. billig für 6000 Blt. zu vert. Anfragen an Schummarb, Köln, Daffelftr. 64.

- Geiftens!

Benfions.Billa in Baben. Baben, in erfter Kurlage, feit is Jahren in Betrieb, ift wegen Erfrantung fofort unfer gunftigen Bedingungen zu berfaufen ober zu vermieten. Offerten unter E. M., Fremerbergstraße 3, Baben Baben.

Shone Lanteriameine

Damen-Brillantring, 5 Steine, Derren-Brillantring, 1 Steine, Brillant-Ohrringe, 4 Steine, bill. ju bl. Dif. u. B. 999 Tagbl. Bl.

Chinchilla.

32 icone Felle anfterft günftig abgug. Raberes im Tagbi. Berlag. Pu

Pelze — Pelze in Stunis, Rerg, Mlasta, Jeb, Geal, imit. Mlasta, von 25 Mart an gu

Frau Gern, Abelbeiditr. 35, Bart.

Rur für Liebhaber!

Melim.

feltenes Stud, 3,20: 3,60, au berf. Nach. im Tagbl. Berl. Im

Strauffedern und Jantalies a. Mufterfolleftion fehr billig Rheinstraße 60, Bart.

Delgemälde

von Leidart fofort an vertaufen. Dif. u. G. 997 an ben Tagbi. Berlag. Gute Schreibmajdine

bill. zu verf. Michelsberg 28, 3 L Gine 3bealfdreibmafdine u. eine Sangleridreibmafdine gu je 195 M. gu verfaufen Mbeinftrage 115, 2.

Modernes Egimmer, bunfef eichen, fehr gebiegen, weg-gugehalber billig zu verfaufen Berberftrafte 12, 3 rechts.

Praditvolles großes Bufett, (flamisch, barod, eichen), wie neu, aus Brivathaub preiswert zu verlaufen. Sändler berbeten. Offerten unter 8. 992 an den Lagbi. Verlag.

Eleganter großer Geichäftswagen, baffend für Barenhaus, Broffabrit ufw., berfäuflich. Raberes zu erfrag. im Tagbi. Berlag.

1 fait nenes Baffertiffen, gerifft, 80/90, je 1 Baar Derren Laditiefel, braune Salbidube, Gummiftiefel u. Leberpantoffel, alles neu, Größe 40, ichmele Darm idmale Form, ju bert. Bu ibreden 10-1114 Connenberg, Bergitr. 1, 2.

Großer eilerner Gfen,

Bettftelle mit Matrate u. Rinberbett billig gu berfaufen Bierftabter Bobe 6.

Berimiedene Gastronen. fowie eine Angabl neue Brenner mit Tulpenhalter n. icon. geabt, Tulpen find vert. Delaspeeftrage 6, Bart.

Emailierte Babewanne, gut erbalten, ju verfaufen Bertram-ftrafie 6, Birticaft.

Badtiften

große u. Ueinere, fofort ju berfaufen Rubesheimer Strafe 1, Bart. Grobeerpil., Johannisb., Stadelb., Simbeerfir. bill. Dirfdgraben 32, 2

Sanbler . Berfaufe.

Bianinos,

gebrauchte, gut hergerichtet, in allen Solgarten zu billigen Breisen. Deinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

HANOS Schmitz Rheinstr. 52, Alleeseite.

Raufgejuche

fur Salagipterde bis 1200 Mart. Sugo Refler. Bferbembg., Biesbab. 3mmobilien . Berfaufe.

Süt nut Int. 30 000

ichon maffib geb. Billa — 9 3im., reichl. Sub., Lufths., eleftr. Licht e., fchon. Gart., berrl. Fernficht, nahe am Balbe, 10 Min. v. b. Eleftr., bt. Engel, Faulbrunnenftr. 1

Hl. mod. Billa 3n verlaufen ober gegen Garten ober Baumftiid gu tauiden. Must. Schlichterftr. 12, 2.

Rleine Billa, nahe am Kurh., 8 Sim. u. reicht. Sub. au verk. ob. s. 1. 4. 17 f. 2500 Mt. au verm. Off. u. S. 962 Tagbi. Beriag.

Billa an ber Abolfshöhe, ©

el. L., fch. Wart., hertl. Ferni.,

f. 32 000, mit 4000 Mf. Ang. zu

berf, R. u. L. R. 18 hanptpfel.

Welegenheitstauf.

Billa, freie idhil. gefünd. I. Kurl., 9 herrichaftl. Jint., Babez., reichliches Zubehör, maßiv gebaut, vollft. trod., iit zum billigen Freis von 60-000 M. (hhpothelenfrei) altershalber zu verlaufen. Günftige Bedingungen. Kurschnell entichloffene Selbstreflettanten erhalten Auskunft. Offerten unter I. 1988 an den Tagebl. Verlag.

RI, hübsche Billa in Riebrich, 6 3., gr. Gart, für 28 000 M. (70 % d. felda Taxe) zu vert. Anic. v. K. S. 28 hauptvoltlag.

Moderne Billa
in feiner Lage, ganz der Renzeit ein. gerichtet, sehr preiswert zu vert., auch zu vermieten. Julius Allstadt, Abelheiditraße 45, Seitenb. 2 St. Lanbh. m. 365., n. Rerotal, f. 28 000 Mt gu vt. A. Gneifenauftr. 2, 1 ffs.

Laudhaus für 2 Mam., in schön, Lage, Garten ufw., wegen Wegs. für nur 48000 Mt, mit ge-ringer Angohlung su bert. D.Engel, Faulbrunnenftr. 1.

Shones fl. 4-3immer-haus, freie Lage, billig zu berf. ob. gegen Lambaus zu taufchen. Offerten u. G. F. J. 6581 poftlagernd.

Hans mit Bäderei friegshalber auf sofort zu verkaufen; altes Geschäft gute Loge. Off. unter B: 174 an den Tagol. Verlag.

Ba. Ba. Giagenhaus, Ba. Ba. Giagengane.

5-8-Wohn., mit all. Komf., in feinft. Stabtl., m. Gart., pretsw. an verf., ebent. wird fl. Ctagenhaus ober Landh. für 2 Ham., mögl. Abolfs. höhe-Lage, dagegen genom. Engel, Faulbrunnenstraße 1.

Unwesen,

ca. 4 Morgen, mit Bohn- u. Stallgebäude, für Geflügel- u. Schweine-gucht geeignet, fehr billig zu bert. Angeb. u. 3. 979 an den Tagbl. Berl. Gr. Angabl Bauern. u. Ritter.

- Güter

in ben berid, Gegenben und Breistagen zu bert, Koftenlofe Aust, u. U. 992 Tagbl. Berlag.

Für Ariegsinvalide!

Mein fleines Defonomie-Anwesen, passend für Gestligel- ober Groß-ichweinezucht usw., mit ca. 4 Morgen großem Sausgarten u. groß. Stallgebände, Wohnbans u. Scheune, ift billig zu verfaufen mit nur 3000 Mt. Anzahlung. Offerten unter B. 999 an ben Tagbl.-Berlag.

Garten,

Borort, 5 Min. v. el. Bahn, 34 DR., einges. Baffer, 20 Ebelobstbaume, viel Beerenobft, Erbbeer., Spargel-Uniag., für 4000 Mf. 3u vert. Angeb. u. F. 998 an ben Tagbl.-Berlag.

3mmobilien-Raufgefuche.

werden

verfäuft. Brivat- u. Geschäftsobjette, ff. u. gr. Güter, Mahlen od. sonstige Anwesen, an beliebigem Plate, aw. Anwesen, an bestevigen gaufer u. Juführung an vorhandene Käufer u. Interessenten f. Immobilien. Ang. ken Reriag des F162 Intereffenten f. Immobilie erbeten an ben Berlag bes

Berfaufs-Martt Frantfurt am Main, Beil 68. Befuch erfolgt toftenlos.

Aleines Sans

mit Gärtden, in Borort Wiesbadens, Rabe der Eleftr., für jest ob. später zu laufen gesucht. Offerten unter G. 999 an den TagbL.Berlag.

Gutstaufgefuch 20-150 Morgen D. fofort. 3f. Rofen. baum, Bergweg 24, Frantfurt a. M.

Berpamlungen

Mein an der Aarstraße gelegener profer vorzüglicher

Gisteller

mit großartig Anfahrt, sehr beguem von oben zu füllen, leicht zu entleer., ist zu verpachten ober zu verkaufen. Ist. Gever, Hoftlieferant, Delaspeestraße 6.

Bachigeinche

Garten ober Geld in ber Rabe Schumannitraße, au pachten gesucht. Offerten u. R. 999 an den Tagbl.-Berlag.

Unterridge

Dir. Dr. Loewenbergs

(Höh. Privatsch. m.kl. Familienpens.) Rheinbahnstr. 5. Fernspr. 1583. Bei gr. Zeitersparnis gründl. Vor-

bereitung f. alle Schul- u. Militärpruf. einschl. Abitur. Arbeits- und Nachhilfestunden f. schwacheSchüler sämtl. höh. Lebranstalten. Eintritt jederz. Aufnahmebeding, kostenfrei.

Inititut Worbs Borbereit. Anit. a. alle Klassen u. Eram. (Einjähr., Fähnt., Abitur.). Arbeitsstund. b. Brima inkl. Herienk., Lehranst. f. alle Spr., a. f. Aust. Br.-U. u. Rachhilse in all. Fächern, auch für Mädden. Dir.: Worbs, Inh. d. Oberlehrerzeugn. Abelheibstraße 48, Eing. Cranienstraße 20.

Fabers Privaticule
Abelheibstraße 71.
Aleine Klaffen, von Serta an.
Erteilt Einiährigen-Zeugnis.
Deaufsicht, der Schularbeiten, bei. der engl. u. franz., beforgt staatlich gepr. Lehrerin. Abelheibstraße 20, 3. Franzönia, English, Italien. Konverf., Grammatit, Korrespondens erteilt staats. geprüfte Lehrerin mit Austandstudien. Räh. Gneisenau-straße 18, 1 rechts, 12—4 Ubr.

Einzelunterricht in allen Gebieten der Mathematik u. Raturwissenschaften (bes. Bhhfik und Chemie) übernimmt afad. ged. Lehrer mit vorzügl. Erfolgen u. Empfehl. hiefiger Lehrer. Angebote u. R. 171 am den Taghk.-Berlag.

Malunterricht Porträts u. Blumen.

Schülerzahl beschränkt. Anmeld. bitte vormittags.

Ottilie v. Dallwitz Hotel Metropole

Gefangunterricht

Wilhelmstr. 10. Daselbst Prosp.

nach vorzügl. bewährter Methobe. Spez. Behanbl. folecht geb. Stimm. Briefe u. U. 997 Tagbl. Berlag. Gelangs-Unterright

n. bewährt. Meth. für Salon, Rong., bis aur völl. Bühnenreife ert. Frau Shriber-Raminstn, Rgl. Sofopern-fangerin, Ballufer Strafe 12.



Sienogt. - Saule (Stoize-Schrey) Surf. 17. Dit., abbs. 8 Uhr. Gewerbeichule.

Abendfurfus in Buchführung u. Stensgraphie beteiligen. Off, mit Breis u. D. 999 an ben Tagbl. Berl.

Eemmens Handelsschule Grammatik Korrespond.

Sprachen a 50 Lkt. Stenographie Buchführung Schönschr. Maschinenschr.

Schrift satze an Behörden. 15 Jahre Ausland, Generalbeeidigter Dolmetscher d. Regier, Neugasse 5. Otto Kilian,

46 Dotzheimer Strasse 46. L. Musik-Institut für: Laute, Gitarre, Mandoline, Zither, Klavier, Piston. Unterricht in und außer dem Hause.

Putzkursus a 15 Mk. gründl. Ausbildung im Bugmachen. Belg . Arbeiten, Bejte Meferengen. Gebonplat 9, 2 rechts. Frantfurter Bub. Direftrice.

Wer sich für den kaufm. oder einen ahnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kostbare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.

Institut Bein

Wiesbadener Privat-Handelsschule Rhein-strasse 115, nahe der Ringkirche,

Vorm.-Unterricht in geschl. Voll-Kursen für alle kaufm. Fächer einschließlich Sprachen (ohne

Erhöhung der Monatsraten). Stenogr., Maschin. - Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Nachm. wahl- und kostenfreie Uebungsstunden.

Beginn neuer Tages- und Abendkurse am 16. Oktober. Privatunterweis.: Beg. täglich.

Hermann Bein,

Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelslehrer. Mitgl. d. Deutsch. Handelsl.-V.

Clara Bein, Diplom-Handelsiehreriu, Inhab. d. kaulm. Dipl.-Zeugn.

Unterricht im Aleidermachen

Beißseugnaben u. Zuschneiden für den Beruf und fürs Saus in monati. Kursen u. einz. Stunden. Tag- und Abendfurse. Begunn jeden 1. u. 15. Büsten nach Mat. sowie Schnitt-muster oller Art. Anmeldungen, so-wie Käberes iäglich bei J. Stein, Kirchgasse 17, L. Etage.

Zuschneidlehrer

purgeit Sachlehrer und Leiter ber Schnittmufter-Abt. einer bebeutenb. Lehranftalt Frant-furts, erteilt in feinen freien Stunben Unterricht im Bu-ichneiben ber gefamt. Derren, Damen. u. Uniform-Branchen,

Schnittmufter

nach Daß für herren, Damen u. Uniformen werben jeberzeit nach ben neueften Mobebilbern angefertigt. Anmelb. werben entgegengenommen

Wellritfitt. 3, 1.

Berloren . Gefunden

Berloren braune leberne

Aftenmappe,

bermutlich im Blumengarten borm Kurhaus. Abzugeben gegen Belohn. Körnerstraße 8, & rechts. Ruckjack mit Inhalt und

Sagdited, Sühnchen, Seitenhahner Bald, Diftr. Sühnchen, Sonntag bor acht Tagen berlown. Gegen Belohnung abzugeben

Beder, Reftaurant Bronenhalle,

Revoluider entlaufen Donnersing, ichwarg u. braun, Bor Untauf wird gewarnt. Rab. Dotheimer Strafe 121, Mit. Loreng.

Geichäftl. Empfehlungen

Ailito PReffam. in all. Fällen, VIIII Schriftjage an alle Be-hörben fertigt m. größt. Erfolg an Buro Gutlich, Bicobaden, Borthftraße 3, 1. Glang. Dantichreiben gur gef. Einficht! (Austunft in Unterflüggs. u. Rechtssachen.)

Stadtumzüge, Ferntransporte,

Lagerung. Abolf Mouha. Scharnhorftftraße 29, Inftallationbarbeiten in Gas-, Baffer-, el. Licht-, Kraft-, Schellen-, Telephon-, Sprachrohr-An-lagen w. ausgeführt von Germann Heinze, Ableritraße 11, Sic. 2 St.

Schreiner empfiehlt fich Reparaturen. Balramftr. 17, %. r. Sansbenger.

Alfe Bafferbabnen werben wie neu wieber bergerichtet. Beder, Frantenftr. 5.

Bartettböden werden billig gereinigt. L. Rtang, Lieblftrage 6, Sth. 8 linfs.

Größere Kübelpflanzen um llebermintern werden noch an-genommen. Gartu, Lothar Schend, Leffingfroße 1.

Pelze, Müffe m, nach neuer Mobe umgearbeitet u. gefüttert. Bertramftraße 23, 3 ffe.

Kunststopferei 7 Midelsberg 7, Telephon

Unfichtbares Stopfen, Sameben von Riffen, Brandlöchern, Motten- und Mäufefraß in Gerren- und Damenstleiderm u. Tevpichen bei mäßiger Berechnung. Abholen und Ruftellung. Gloden=Röde

nach Waß v. 4 Mt. an, mod. Jadenkl. v. 15 Mt. an, Nend. billight. Krader. Damenschneiderei, Kirchgasse 19, 2, Etephöcken in Wolle ober Daunen w. preiswert angefertigt und Bolle geschlumpt Wichelsberg 7, 2 links. Hite w. in u. a. d. d. bill. angef. u. modernisiert. Ableritraße 5, 1.

Damen-Hute

Burden wie neu faffoniert. Jürgens, Mobe, Micheloberg 2. Frantfurter

Put=Direftrice empf, fich im Aend, u. Reuanfertigen ichider fleidfamer hite. Billigfie Be-rechnung. Cedanplat 9, 2 r.

Ditte merden angenommen zum Umänderung dei billigfter Berechnung. Große Auswahl gornierter und ungarmierter Hillig. M. Schulz, Mode, Wellrichtraße 2. Elettr. Bibrations . Masiage Frau Beumelburg, ärztlich gedr., Karlftraße 24, 2. St.

Magelpflege und Maffage, argtl. gepr. Rathe Badmann, Abolf-ftrage 1, 1, an ber Rheinftrage. Massage, Hand- u. Luppflege

Anny Lebert, arail. gept., Langg. 14, Bingang Schützenhofitrage 1, 2 St. Auch Countage ju fprechen. Schwed. Heilmassage Thure Brandt, Staatlich geprüft, Mibi Smeli, Schwalbad. Str. 10, 1. Trudy Steffens,

Maffage u. Sandbflege, argti. geprift, Oranienftr. 18, 1. Spr. 10-12, 3-8. äratl. geprüft, Sophie Fehhl, Ellen-bogengaffe 9, 1 Tr. Anny Kupfer, Langgaffe 39, II. Rud Connings ju ipreden. Johanna Brand.

Mergelich geprüft, alle Maffagen. Rirdigaffe 49, 2. Auch Sonntags gu fprechen.

Eleg. Ragelpflege, Daffage! Mary Bomersheim, atzilich Dobheimer Strake 2, 1.

Rabe Melibens Theater. Berichiedenes

Welche intellig. Dame oder Ariegsinvalide (Rebenberdienst) hatte Luit. Liebe u. die nötige Sersensbild., ein seit 20 Jahren von hochien Autoritäten anerkannt. Seil. Infiitut als Berkreter zu übernehm.? Indiitut als Berkreter zu übernehm.? Indiitut als Berkreter zu übernehm.? Indiaber zieht sich sich sein Brivatleben aurück. Berfonl. Anfrag. nach Wies. haben, Moriisstraße 11, 1.
Reingebildete Dame, Gatte leidend, sucht früher oder später einige

gef. Aerzte sweds Belegen einer fl. neu eingu-richtenben Bribatflinit, ebent. auch nach auswärts. Offerten u. 2. 997 an ben Tagbi. Berlag. Jubilanm.

Das Fest der Silbernen Hochzeit setern am 17. Oftober die Eheleute Karl Wilhelmi und Anna Wilhelmi, ged. Meisner, her, Jeddicage 15 wohnhaft, im Areite ihrer Familie. Der Aubilar fann außerdem am 15. Oftober auf eine Bijähr. Tätigseit bei der Wegebauver-waltung des Bezirfsberdandes zurüddlichen.

Eilt!

Bertr. gef. 3. Ligarrenvertauf an Wirte. Bergütung #225 pr. Mt. ob. hohe Brov. A. Rieck & Co., Hamburg.

Melterer Berr fucht gebilb. Berfon. fichfeit paff. Alters, ber es Bergufig. macht, ihn gur Geige gu begleiten. Gutes Klevier ift vorhanden, Angeb. u. 29. 997 an ben Tagbl. Berlag.

Bridgepartie

gefuckt von einem Herrn, welcher über den Winter bier bleibt. Angeb. unter S. 998 an den Tagbl.-Berlag.

Sweds gemeinichaftlichen

Haushaltes. fudit gebilb. Bitwe eine paff. Dame, Dff. u. T. 998 an ben Tagbl. Berlag,

Wer führt junge vornehme eleg. Dame in Abels. u. höbere Offiziers. Rreife ein? Event. gegen Bergüig. Ang. u. R. D. 25. 6509 an Rubolf Moffe, Frantfurt am Main. F113

Driv.-Entd.-Peni. Fr. Kilb. Debamme, Schwalb, Str. 61. Tel. 2122

Direfte Auftrage von 600 beiratel. Lamen mit Berm. v. 5—200 000 N. Gerren (a. o. B.), die raich u. reich beir. w., erb. fitl. A. L. Schlefinger, Berlin, Wahmannstraße 29. F 163

Fraulein 1. d. 20er 3. (Baife), 48 000 Mt. sofort. Vermög.
u. Austatt. finderlese Bitwe, 36 J.,
Buise, 90 000 Mt. sof. Bermög., sow.
eleg. Einricht. u. hübsche Billa, w.
Geirat, sowie zahlreiche and. bermög.
Damen. Aufragen erbeten an F57
Bran Luise Ghelmann,
Frankfurt/M., Sahenzollernstr. 23, 1,
(Sauptbabnhof). Gegr. 1907.

Fürst,

Welcher Architekt
übernimmt die Umgestaltung eines
älteren Labens in der Langgasse, Besonders des Labenseniers? Gest.
Off. u. 11. 999 an den Tagbl.-Berlag.

22 3., wünscht Dame mit Sergensbildung u. großem Bermögen tennen
an. lernen zweck Seirat. Kind würde
event. ababtiert mit allen Erbrechten.
Ehrensade. Bermittler strena verb.
Priefe u. D. 999 an den Tagbl.-Berl.

2ter Waggon

Ralifalze, bireft vom Werk, trifft bennacht Bahnhof Dobbeim ein. Krühseitige Bestellungen fonnen berudsichtigt werden.
Ralifalz 40% per 3tr. 5.85.
Ralifalz 20% per 8tr. 3.55.
Rainit 12% per 8tr. 2.50,
Jedes % 10 Bf. böber. Ab Dobheim. Bleichzeitig empfehle ich als

Berbitdüngung Ralhfnodenguano, enthaltend phosborjaure Kali Am-moniaf bildende Stoffe; nicht zu berwechseln mit Sauredünger. bermeckeln mit Sauredinger.
be. mit Thomasmehl per Str. 6.50.
ho. mit Anli per Str. 7.50.
be. mit Ammoniashehlen Str. 8.75.
Große Anerkennungen von Landwirten stehen zu Diensten.
:: Lieferzeit 8—14 Tage. ::

Carl Ziss,

Diingermittel-Gefchaft, Dobbeimer Str. 53/101. Tel. 2108.



erlaubt mit Reifenersatz Konkinental, glänzend begutaditet; daßt auf jedes Rad. Bitte zu besichtigen bei Traugeit Klauft, Fahrrad-Geschäft, Bleichstraße 15. Tel. 4806.

Telephon 2256.

Zum Umzug!

Reiche Auswahl in neuen Tapeten. Keine Preiserhöhung K. Zimmermann vorm. Jul. Bernstein

Markistr. 12 am Rathaus.

3 Sättel, febr gut erhalten, mit allem villig absugeben. Derm. Rump, Moribitrage 7. Gebrauchte

Sektkorke ju 8 Pfg. Weinkorke zu 1 Pfg. bas Stüd

> ferner alle übrigen Gorten Morke

folvie Grammophonplatten

und Abfälle ju hohen Preifen gefucht. R. hirich, Frantfurt a. D., Maingerlanbftr. 181 1, Querban, Telefon: Hanja 5974.

F113





Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223 Möbeltransporte von und nach allen Plätzen. Umrüge in der Stadt.

Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Taielobit (auch Fallobit). Etliche Bentner B Raifer-Bith, Str. 5. Dalteft. Bergftr. Rambach, Rebritrage 14.

perfaufen.

Gut ichaumenbe Seife feste weiste Seife fo lange Borrat Bfund 80 Bfa Philippsbergstraße 33, Barterre lints. Verbesserter

als Spenialitat der Firma slets

V I strokert

Feinseifen-Ersatz

ohne Karte erhaltlich 25 Pfg.

Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang- und Webergasse.

Mineralwaffer zu verk., 20—25 Fl., Arminius-Quelle, Bad Lipofpringe, & Fl. 40 Bf. Offerten unter T. 999 an den Tagol.-Verlag.

Prima Tafelobi

hat abzugeben Rloftergut Clarental.

Rheinganer Lafelobi liefert M. Rurth, Eltville a. Rb.

Rochäpfel Pfund 12 Pf.

Reith, heienenftrage 24, gof.

Rene Waimbutten in allen Gr. borratig Gebanblas 3, 1,

gu haben im Tagblatt-Berlag.

Gegr. 1865. Tefephon 265. Meerdigungs - Anftalten "Friede" .. "Bietat"

Firma Adolf Limbarth 8 Ellenbogenguije 8.

Gröftes Jager in allen Arten Dol1und Metallfärgen

gu reellen Preifen. Sigene Leidenwagen und grangwagen. Lieferant bes Fereinsfür Feuerbellatt ing

Lieferant bes

Beamten - Fereins.

Bruch-Hei

Operation

auf naturgemässem Wege ohne Berufsstörung ohne schmerzhafte Einspritzung Methode Habenicht, Köln

Spezial-Arzt Dr. med. Bäumges

Haupt-Institut Köln a. Rh., Unter-Sachsenhausen Nr. 16. Sprechstunden: Jeden Sonntag, Montag, Dienstag von 9-1 Uhr.

Mainz, Benifatiusstr. 21/10 Coblenz, Hohenzollernstr. 20 Frankfert-M., Scharnherststr. 19. Sprechst.: Jeden Donnerstag von 9-1 Uhr. Würzburg, Klinikstrasse 12 Sprechstunden: Jeden Mittwoch v. 9-1 Uhr. Sprechstunden: Jeden Freitag v. 9-12 Uhr.

Samtliche Institute stehen unter meiner persönlichen Aufsicht und bin ich an bestimmten Tagen zur Behandlung anwesend. Auswärtige Patienten können sogleich am Tage des Besuches die Rückreise antreten, da ein mehrtagiger Aufenthalt nicht erforderlich. Die Anwendung der Habenicht-Methode ist sehr einfach und erfordert täglich kaum eine Minute Zeit. Keine briefliche Behandlung. Bei Anfragen Rückporto erbeten.

300 Adressen Geheilter und die weitere wichtige Informationen enthaltende Schrift über die "Habenicht-Metwode" wird Bruchleidenden auf Wunsch

kostenies zugesandt. Jeder Bruchleidende wird beim ersten Besuche über sein Leiden aufgeklärt.

Weinoldsheim, Kirchstraße 55.

An Habenicht's Bruch-Hell-Institut, Köln,
Obwohl nicht auf eine Heilung hoffte, da ich bereits 76
Jahre alt war und das Leiden auch schon bereits 3 Jahre alt,
versuchte ich dennoch Ihre Heilung hoffte. Zu meiner großen
Froude kann ich Ihnen nun die Mitteilung machen, daß ich
nach 4 Besuchen in Ihrem Institut Mainz daseibst vollständig
scheilt hin Ann Anerkenung hin ich seren bereit Sis Bruch Kriegsfeld in der Pfalz. Habenicht's Bruch-Heil-Institut, Köln.

Hierdurch mache ich Ihnen die Mitteilung, daß ich durch Ihr schmerzloses Verfahren in verhältnismäßig kurzer Zeit von meinem schweren Bruchleiden so geheilt worden bin, daß ich bereits seit langem kein Bruchband mehr trage. Werde nicht versäumen, bei jeder Gelegenheit Sie zu emp-fehlen und danke Ihnen nochmals aufs herzlichste.

Frau Jacob Lucht.

Mainz, Emmeransstraße 37. An das Bruch-Heil-Institut Habenicht, Köla.

Sehr geehrter Herr! Im Alter von 62 Jahren und mit einem Menschenkopf-großen Wasserbruch begab ich mich bei Ihnen in Behand-lung. Heute kann ich Ihnen die freudige Mitteilung machen, daß ich durch Sie geheilt bin, wofür ich bestens danke

Hochachtend Karl Koch III., Privatmann

geheilt bin. Aus Anerkennung bin ich gern bereit, Sie Bruch-leidenden weiterhin zu empfehlen. Hochachtungsvoll Josef Schlittler.

Raffee, Reftaurant, Benfion Renes Schütenhaus bei ber Fajanerie.

Bon hente ab jüßen Apfelmoft (eigene Kelterei), Raffee, Kännchen . . 30 Pfg. Rafao, Kännchen . . 40 Pfg. Tec, Eddone Auswahl in Obst. und anderen Zorien. Echöfferhofbier, sowie ein guted Glad Steger n. Oestr. Niest. 50 Pfg. Es labet höflichst ein W. Höhler.

Anhe- und Erholungebedürftige finden and im Binter ein ge-mutliches heim mit und ohne Benfion.

Meine Adresse ist jetzt

Bierstadter Höhe, Hainerstrasse 3 Margarete Claus, Pianistin.

Anfragen betr. Unterricht, Kammermusikspiel, Gesangsbegleitung schriftlich oder mündlich wochentags 12-1 Uhr vormittags.



Kesselöfen

mit emaill. Kessel,

Herdschiffe, Herde u. Oefen

aller Systeme.

M. Frorath Nachf. Wiesbaden, Kirchgasse 24.



Kaffee-Restaurant

am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen und an der Aarstrasse.

Hente Sonntag Mittag und Abend:

Leberklösse und Sauerkraut.

Badhans

Am Arangplat. Bef. E. Becker.

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. Mt. 3,50 infl. Ruberaum u. Trinffur. Dog

Tafelobst au bert. bei Rreufter, Wellrittal. Pramilert Gold. Medallic

Paul Rehm, Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtoten, Plombiere Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführunu. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS.

Kurhaus Wiesbaden.

Während des Winterhalbjahres freier Einfel zu den Wirfschaftsräumen für Nichtabonnenter Eingang links vom Portal und von der Sonnenberger Strasse aus.

Beginn und Schluss der Vorstellungen des Königliche Theaters werden im Biersaal des Kurhauses durch Glocke neichen 5 Minuten vorher bekanntgegeben.

Im Weinsaal täglich von 8 Uhr an Konzert der Hauskapelle.

Im Biersaal ermässigte Preise.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majeståt des Königs von Preuss

Tages-Veranstaltungen · Dergnügungen.

Theater · Ronzerte

Sonigliche 10



Schanspiele

Countag, ben 15. Oftober. 227. Borftellung.

Gberon.

Große romantische Been-Oper in brei Alten nach Wielands gleich-namiger Dichtung. Mufit von Carl Maria v. Weber.

Berfonen:

Oberon, Ronig ber

Elfen Frl. Rofe Titania, Konigin ber Elfen Frl. Ader Bud | Elfen . . . Frl. Reimers Droll Elfen . . . Frl. Doepner

Inappe . . . Herr von Schend

Kalif von Bagdab . Herr Lehrmann Rezia, seine Tochter . Frl. Englerth Westu, Kaiferl. Kämmerer Herr Rebus Babe-Khan, Thronfolger

von Berfien Derr Albert Fatime, Regia's Gefpielin . Frau Kramer

Damet, ber Stumme bes Palaftes herr Majchet Amrou, Oberfter ber

Cunuchen Herr Andriano Almansor, Emir v. Tunis Herr Robius Roschana, s. Gemahlin Frl. Eichelsheim Abdallah, ein Geeränber . Herr Jacoby Rach dem 1. u. 2. Alt 15 Min. Pause. Anfang 7 Uhr. Enbe noch 101/4 Uhr.

Relidenz-Sheaten.

Conntag, ben 15. Oftober. " Nachmittags 1/24 libr. Salbe Breife.

Stein unter Steinen. Schaufpiel in 4 Aften von hermann Subermann.

Anfang 1/24 Uhr. Enbe 6 Uhr.

Mbenbs 7 Hhr. Dutenb- und Gunfgigerfarten gultig. 1. Borfiellung im Ring historifcher Luftspiele.

Donna Diana.

Luftspiel in 4 Aufzügen von Moreto-

Für bas Residenz-Theater eingerichtet bon Dr. Herman Rauch.

Berfonen:

Don Diege, fouverainer Graf von Barcelona . . heinrich Ramm Donna Diana, Erbpringeffin,

Tochter . . . Agnes hammer Donna Laura | feine Kathe haufa Donna Fenifa | Richten M. hoffmann Don Cefar, Pring bon Urgel Wilhelm Chambon

Beatne Erich Moller Don Gafton, Graf Guftav Schend

von Foir . . . Gustab S Berin, Selretär und Bertrauter ber Brinzessin . . Frih M Floretta, Kammermädchen ber . Frit Rleinke

Pringeffin Elfe Baber Rach bem gweiten Atte größere Paufe. Unjong 7 Whr. Gube 81/0 libr.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

Ausgestelltv. 1. Okt bis 20. Nov. Ausgestellt v. I. Okt bis 28. Nov. Kollektionen v.: Walter Ophey, Düsseldorf, Alice Lenhard-Falkenstein, Wiesbaden, Fritz Kaltwasser, Wiesbaden, Prof. Christian Landenberger, Stuttgart, Alexander Soldenboff, Frankfurt.—Einzelwerke von: Liebermann, Slevogt, Trübner, Uhde, Keller, Stuck, Leibl, Feuerbach, Schuch, Spitzweg, Marées, Kuchl, Kampf u. a.

NEUES MUSEUM Sonntags von 10-5 UHR Sonntags von 10-1 Uhr.

Chalia= Cheater

Kirchgaije 72. . Telephon 6137 Bornehmftes u. größtes Lichtfpielhans. Nene Afta Nielsen-Serie! Erftaufführung.

Drama aus bem Rünftlerleben

gibt hier die Rolle einer Frau, die Liebe gu ihrem Manne febes er bringt und babei felbft gugrunbe Afta Rielfen zeigt fich in biefem spannenben Drama auf ber vollen Sobe ihrer Runft.

Der Cang der Geifhas. Eine teuflische Komobie.

Menefte friegsbilder. (Eifo erfte Boche.)

ermania-Theater

Schwalbacher Str. 57. Allein-Erstaufführung

Jhr letzter Tanz

Kunstfilm in 4 Akten. Wundervolle Photographie, Hervorragende Handlung.

Nach schwerem Rampfe. Wildwest-Drama in 2 Akten

Mobilmachung in d. Küche.

mit Anna Müller-Lineke. Künstler-Trio.

.................. Im Kasinosaal am Mittwoch, d. 18. Oktober, abends 8 Uhr:

Heiterer Rokoko-Abend von Liselott u. Conrad Herner

aus Berlin. Musik im Kostum d. 18. Jahrh. Viola d'Amour, Violine, Lieder zur Laute.

Frkft. Ztg.: "Eine selbstver-ständliche technische Meisterschaft ist beiden Kunstlern in reichstem Maße eigen."

Eintrittskarten: 3, 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalien-handlung von H. Wolff, Wilhelmstraße 16 und an Abendkasse. *******



Taunusstrasse 1 (Am Berliner Hof).

Hella Moja, die sympathische, anmutige

Künstlerin ihrem neuesten Drama

Varieté-Leben in 4 Akten.

Eine herrliche Fahrt auf dem Flusse Fuju.

Der Unverbesserliche.

Urfideles Lustspiel in 3 Akten.

Bormals

Kaffee "U. 9" Markistraße 26, Beben Rünftler - Konzert.

Kurhaus zu Wiesbaden Sonning, den 15. Oktober. Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im großen Saale:

Symphonie-Konzert.

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester, Leitung: Städt, Kurkapellm. Jrmer. Programme in der gestrigen Abend-A.

Lichtspiele Wilhelmstr. 8.

Opfer der Leidenschaft.

Ein packendes Großstadt-Drama in 4 Akten. U. a.:

Im "Nachtfalter"! Ein verhängnisvell. Fund! Wien bei Nacht! (Erst-Alleinaufführung!)

Die beste Filmkomödie

des Jahres!

3 Akte. Personen u. a.: Rentier Protzig . Ferry Sikla Anna Köchin Anna Müller-Lincke Lisette, Kammerjungfer . . Hedda Vernon

Anton, Hausdiener Rich. Senius (Hedda Vernon-Serie) 19161; Ungekürzte Programme!

Fom 1. Oft. ab Nen!

das erstklassige Defterr. Damen = Orchefter

,Erbprin3' Mauritineplan.

Dotheimer Strafe 19 :: Fernenf Beute Conntag

zwei grobe Borftellungen. Nachmittags 33/2 Uhr:

Samilien- und fremden-Borftellung.

Preise: Rum. Loge 1.25, Loge a Rummer 60 Pf., Saal u. Galerie 30

Abends 81/4 Uhr: Gr. Abidied u. Chrenaber

für ben genialen Rünftler

Ein Triumph der Kuust Smonheit.

In beiben Borftellungen ungefürzte Programm und gum les

Akropolis Sun Hiang Jun Leopold Büron. Uferini

Mb morgen Montag:

Das wundervare Brogram mit 4 hervorr. Gaftfpielen:

Marine-Schaufpiele. Wotpert u. Walker

Die Mündner Schwalber Das rätfelhafte Bild